Montags den 13. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XX.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen des diesjährigen Pfingst-Wollmarkts.

Auf Veranlassung einiger geschehenen Anfragen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der diesjährige Pfingst-Wollmarkt in Breslau nach wie vor am ersten Dienstage nach Pfingsten, als am 4. Juni, dem dazu im Kalender bestimmten Tage, abgehalten werden wird. Breslau den 30. April 1816. g.)

Königl. Preuß. Bresl. Regierung von Schlesien.

Bekanntmachung.

*) Der hier angestellte Königl. Schwimm-Meister Knauth wird bey der nächst eintretenden warmen Witterung zum Unterricht im Schwimmen den Anfang machen. Der Schwimm-Platz vor dem Nicolaithore in der Oder, der Zucker-Raffinerie

nerie gegenüber, wird von dem hiesigen Polizey-Präsidio noch genauer bezeichnet werden, welches dem Publiko hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Breslau den 3ten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorffschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Creise gelegenen combinirten Güter Groß-Peterwitz, Coslau und Zaugwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816. und den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Pietsch im Parthenenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Zaugwitz, laut Avertissement vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremtorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werktage darauf, nämlich Montags den siebenten October ejusdem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenz-Stadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März

26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 alle und jede resp. Militair-Personen, welche an das in einem noch baaren Deposital-Bestande von 104 Rthlr. 7 ggr. 4⅘ pf. Cour. bestehende Vermögen des Kaufmann und Weinhändlers Johann Ernst Friedrich Nickel, worüber bereits unterm 2. Juni 1812. der formelle Concurs eröffnet worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 31. August c. Vormittags um 10 Uhr zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen anberaumten peremtorischen Termino, vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen zu liquidiren, und solche durch die in Händen habenden Original-Documente zu justificiren und hiernach die nachträgliche Locirung, bey deren Außenbleiben aber, oder unterlassener Gestellung eines Mandatarii, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nickelsche Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Liegnitz den 9ten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das den Geheimen Rath v. Seidlschen Kindern gehörige Gut Trebitschen Glogauschen Creises und dessen bey der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag der Rittmeister v. Wernerschen Erben der Liquidationsprozeß mit der §. 5. Titel 51. Theil 1. der Gerichts-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet, und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Realansprüche auf den 15ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kuhn anberaumt worden ist. Es werden dahero hierdurch alle und jede, welche einen Realanspruch an gedachtes Gut zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information zu versehenden Justizcommissarium, wozu ihnen der Hoffiscal Hoffmann und Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen vorschriftsmäßig zu justificiren; widrigenfalls die Aussenbleibenden, jedoch mit Vorbehalt der den Militärpersonen Kraft des Suspensionsedicts zustehenden Rechte, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Brieg den 26sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators des Nachlasses des Königl. Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, Justizcommissarius Stöckel hieselbst, alle diejenigen, so an den Nachlaß des Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2039 Rthlr. 6 ggr. 4 pf. bestehet, einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 27. May a. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn

Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludwig, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justiz-Commissionsrath Scholz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Ohlenschen Nachlasses zu achten haben; jedoch kann diese Vorladung und die darin enthaltene Commination den Militairpersonen, welche noch nicht in Garnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wem es zu wissen vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Handelsmann Salomon Türckheim, welches vorzüglich in Activis und Mobiliar-Vermögen bestehet, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, durch dies Proclama vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermine den 29sten May c. Vormittags um 10 Uhr auf den Partheyenzimmern vor dem hierzu abgeordneten Commissario, Herrn Justiz-Assessor Herrmann, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classificationsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Justiz-Commissionsrath Beyer, Herr Hofrath Bietsch und Herr Justiz-Commissarius Stöckel, vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Brieg den 9ten Februar 1816. Auf Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß, werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches oder ein anderes Recht auf die im Grundbuche der gedachten Herrschaft eingetragenen Graf v. Promnitzschen Leibrenten-Forderung per 14000 Rthlr. zu haben vermeinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst vor dem

ernann-

ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Spons, in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diese Post haben, worüber die Recognition nachstehendes enthält:

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. ꝛc. Thun kund und fügen hiermit, wo es vonnöthen ist, zu wissen, demnach des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Pedel, Unsere Allerhöchste Confirmation der Ihro von dem Johann Erdmann Grafen v. Promnitz gethanen Schenkung der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß per Supplicam de 1ten et präs. 3ten März a. c. bey Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung übergeben, und um die Eintragung Ihre Tituli possessionis von dieser freyen Standesherrschaft in den gerichtlichen Grundbüchern Ansuchung gethan, auch Abseiten des Donatoris Johann Erdmann Grafen v. Promnitz per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Greupner, in Termino den 14ten ej. nach vorgängiger Ag- et resp. Recognition der Schenkung und gerichtlicher Auflassung des Dominii in die gesuchte Eintragung des Tituli possessionis die vollständige Einwilligung abgegeben und erklärt worden, daß wir dem ermeldten Gesuch statt gegeben und dato den Titulum possessionis des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden von der freyen Standesherrschaft Plesse in den gerichtlichen Grundbüchern von Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung auch libro signaturä de anno präs. Fol. 4. eintragen, und Inhalts des Schenkungs-Instrumenti dabey unter einem vermerken zu lassen, daß bey dieser Schenkung der Donator der Johann Erdmann Graf v. Promnitz sich eine jährliche Leibrente von 14000 Rthlr. dergestalt reservirt, daß des Donatorii Fürsten v. Anhalt-Cöthen Liebden diese 14000 Rthlr. an Donatorem oder dessen speciellen Anweisung jährlich zu bezahlen, und diese Zahlung abermals auf des Donatoris Verlangen richtig zu leisten versprochen habe, um sothane Gelder nach selbst eigenen Gutbefinden anwenden und gebrauchen zu können, als weshalb sich Donator das Constitutum possessorium ausdrücklich vorbehalte, und diese Zahlung auch zur Hauptbedingung setze, unter welcher die Schenkung geschehen; worüber wir gegenwärtige Recognition ertheilen und unter Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung gewöhnlichen Unterschrift und Insigel ausfertigen lassen. So geschehen Brieg den 10ten Juni 1768.

(L. S.) v. Zedlitz.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die gedachte Leibrenten-Forderung gänzlich ausgeschlossen, ihm sodann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, und auch auf Ansuchen des Dominii, Herrn Fürsten v. Anhalt-Cöthen Pleß die Löschung dieser Post a 14000 Rth. verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Guttentag den 7ten März 1816. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts wird die Susanne verehl. Joseph Schlepitza geb. Kudella und deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 10. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre dies-

fälligen

fälligen Real-Ansprüche an die der Josepha verehl. Andreas Gitzler geb. Kudella zugehörige hieselbst belegene Besitzung, in Rücksicht der darauf für sie auf den Grund des väterlichen Joseph Kudellaschen Erbvergleichs vom 11. Juli 1788. auf Höhe von 49 Rthlr. 7 sgr. 8⅘ d'., und für ihre kinderlos verstorbene Schwester Marianna Kudella auf den Grund desselben Erbvergleichs auf Höhe von 65 Rthlr. 7 sgr. 8⅘ d'. sub Nro. 3. und 6. eingetragenen Erbtheile und der hierüber unterm Dato Guttentag den 12. Juli 1788. ertheilten beyden Recognitionen anzumelden und auszuführen mit der Verwarnung, daß die genannte Susanne verehl. Joseph Schlepitza geb. Kudella und deren Erben oder Cessionarien bey erfolgendem Ausbleiben mit allen und jeden ihrer etwanigen aus jenen väterlichen Erbtheils-Forderungen und denen darüber ertheilten Recognitionen an die Besitzung der verehl. Andreas Gitzler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Bunzlau den 23sten Februar 1816. Auf den Antrag der Besitzerin der in Urbanstreben sub Nro. 28. belegenen Bleiche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Kittlitztreben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichtsamte über die von der verwit. Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Voigt während dem letzten Kriege ihm verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber besitzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 8ten Juni früh um 11 Uhr in der Canzeley in Kittlitztreben hiesigen Creises anstehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Außenbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Voigt zu leistenden Quittung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Kittlitztreben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urthel für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militair-Personen und Militair-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben. Franke.

Guttentag den 8ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber des auf der hieselbst belegenen der Josepha verehelichten Andreas Gitzler geborne Kudella zugehörigen Possession Nro. 40. für den Bürger Paul Kudella sub Nro. 4. eingetragenen väterl. Erbtheils per 49 Rthl. 7 sgr. 8⅘ d'. und der darüber sub dato Guttentag den 12ten Juli 1788. ertheilten Recognition an die gedachte Possession irgend welche Realansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 10ten Juni c. a. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstäte in Person oder durch

zulässige

zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bey erfolgendem Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener Erbtheils=Forderung und der darüber ertheilten Recognition an die Possession der verehel. Andreas Gitzler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 2ten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau wird der ehemalige Musketier im v. Grevnitzschen Infanterie=Regiment Johann Schandi, welcher im Monat October 1801. aus dem damaligen Standquartier Hildesheim desertirt ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Brux hiermit vorgeladen, sich in Termino den 17. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Schwadke auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

*) Striegau den 5ten May 1816. Der hiesige Bürger und Glasermeister Samuel David Nazel, welcher sich am 1sten October 1813. von hier entfernt und sich bey der Armee in Sachsen als Marketender aufgehalten, seit dem Ende desselben Jahres 1813. aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner mit 2 Kindern zurückgelassenen Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls er nach Vorschrift der Cabinets=Ordre vom 23sten September 1810. für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Bertelsdorf am Queis den 27sten April 1816. Alle diejenigen, welche an den in Concurs verfallenen hiesigen Bauer Christian Theuner rechtsgültige Forderungen haben, werden hierdurch vorgeladen, auf

den 24sten Juli

in der Gerichts=Canzeley hierselbst Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bey ihrem Aussenbleiben von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das hochadlich Kammerherrlich v. Mutiussche Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf. Körner, Just.

Offene Arreste.

Brieg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land= und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget hiermit zu wissen, besonders wem es vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Gemeinschuldners Salomon Türkheim ein offener Arrest heute verfüget worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der War=

Warnung: daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erkläret werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Berthelsdorf am Queis den 27sten April 1816. Es werden hierdurch alle diejenigen aufgefordert, welche von dem in Concurs verfallenen Bauer Christian Theaner hieselbst etwas an Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, solche bey Verlust ihres daran habenden Rechtes in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Desgleichen diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas zu zahlen haben, an denselben nicht, sondern an das unterzeichnete Gerichtsamt zu berichtigen, widrigenfalls die geleistete Zahlung für nicht geschehen geachtet werden wird.

Das hochadlich Kammerherrlich v. Mutiussche Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf. Körner, Just.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. May 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	—	$137\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$9\frac{1}{4}$	9
Hamburg Banco - -	4 W.	$149\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	$148\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M.	6 $13\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	$76\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$77\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{6}$	—	Holländ. Obligations - -	$93\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	$101\frac{3}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	105	$104\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{4}$
detto - - - - - - -	2 M.	$98\frac{2}{3}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$29\frac{1}{4}$	29
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$
detto - - - - - - -	2 M.	—	$28\frac{1}{2}$	— — 500 —	$103\frac{3}{4}$	$103\frac{1}{4}$
Holländ. Rand-Ducaten -		$94\frac{3}{4}$	—	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 6. bis 11. May 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	4	6	2	16	7	2	—	2	1	20	6
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage
zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. May 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Das vor dem Nicolaithore sub Nro. 68. gelegene Sandersche Coffeehaus, welches durchaus im besten Zustande ist und aus 16 Stuben, einem Salon, 2 Kegelbahnen, Stallung und einem vorzüglich schönen Garten bestehet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man vor dem Oderthore auf der Junkerngasse im alten Baronhofe bey dem Schornsteinfeger-Meister Sander.

*) Breslau. Ein Gut am Werthe von 120,000 Rthlr., und eines von 22000 Rthlr., 1½ Meile von Breslau diesseits der Oder in der fruchtbarsten Gegend von Schlesien liegend, auch mehrere andere kann ich Käufern nachweisen, und verspreche bey deren Unterhandlung ganz ehrlich zu Werke zu gehen, wie ich es schon seit 18 Jahren gewohnt bin, was mir jeder, mit dem ich Geschäfte gemacht habe, gewiß bezeigen wird.

Mendel Oettinger,
Antoniengasse im goldnen Ringe wohnhaft.

*) Breslau. Ein selten schön gewachsener blühender Volgmania-Baum steht zu verkaufen hinterm Christophori-Kirchhofe in Nro. 776. eine Treppe hoch.

Breslau den 6ten May 1816. Zur Veräußerung dreyer Plätze, die vor dem Schweidnitzer Thore liegen, ist der Licitationstermin auf den 15ten d. M. anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Dohm Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der subhastirten, auf 308 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter Nro. 4 belegenen Johann Rohderschen Erbsaßstelle ist Terminus peremtorius auf den 10. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzeley anberaumt worden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Beuthen an der Oder den 24sten Januar 1816. Die hieselbst belegenen Justiz-Bürgermeister Heckerschen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus Nro. 366. nebst Garten, Nebengebäuden und Gerechtigkeiten, taxiret 2820 Rthlr. Courant, sollen wiederum Theilungs halber in den anberaumten Licitationsterminen, den 10ten April, den 11ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches

hiemit

hiemit unter dem Beyfügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Rathhause nachzusehen ist. Das Stadtgericht.

*) Freystadt den 29sten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe sub No. 7. belegene, auf 2105 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte und dem verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmer Rothe zugehörig gewesene braubrechtigte Haus wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen hiezu anberaumten Biethungs-Terminen, den 22. Juli, den 30 September, besonders aber den 9. December a. c. als den letzten peremtorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst, weil nach Ablauf dieses letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Böhme.

*) Tannhausen den 4ten May 1816. Das weil. Imanuel Stimpesche auf 214 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus zu Charlottenbrunn soll in Termino den 20sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich und an den Meistbiethenden verkauft werden; es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, am gedachten Tage sich in hiesiger Canzeley zahlreich einzufinden.

Das reichsgräflich v. Pückler Tannhauser Gerichtsamt.
Sachse, Justit.

*) Schloß Ratibor den 30sten April 1816. Behufs der Auseinandersetzung der Erben der Frau Ober-Amtmann Johanna Gerß sollen die zu ihrem Nachlasse gehörigen und auf 401 Rthlr. 21 ggr. 8¾ pf. Courant abgewürdigten Realitäten zu Ostrog, bestehend in einer Freyhäuslerstelle und zwey freyen Grundstücken, in Termino den 15ten Juli d. J. an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen. Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Rauske bey Striegau den 10ten May 1816. Von dem Rausker Gerichtsamte wird die von dem verstorbenen Oehlschläger Friedrich Kramer hinterlassene Freygärtnerstelle nebst der dabey befindlichen Oehlschlägerey und der dazu gehörige 1 Morgen Acker zu 2 Scheffel 8 Metzen, dann ein Fleckchen zu 2 Metzen Aussaat, welches alles auf 297 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, Theilungs halber freywillig subhastiret. Der einzige Termin steht auf den 8ten Juni d. J. früh um 10 Uhr an, wozu Kauflustige und Besitzfähige auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst an der bestimmten Zeit zu erscheinen eingeladen werden.

Zu vermiethen.

Breslau. Eine Handlungsgelegenheit auf der goldnen Radegasse in Nro. 481. ist zu vermiethen. Das Nähere ist in der Neissergasse in Nro. 400. zwey Stiegen hoch zu erfahren.

Breslau. In Nro 40. auf der Büttnergasse schrägüber der drey Berge, ist der erste Stock zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Comtoir Junkerngasse Nro. 604.

Bres-

Breslau. Zu vermiethen ist von Michaeli d. J. an in dem Walherschen Hinterhause Junkerngasse Nro. 601. eine Wohnung nebst Zubehör.

Breslau. Ein großes Handlungsgewölbe mit daran stoßender Wohnung, ist sogleich oder auf Johanni c. zu beziehen. Das Nähere weiset der Eigenthümer von Nro. 1679. auf der Altbüßergasse nach.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schuhbrücke in Nro. 1787., zum blauen Adler, die erste Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Cabinet nebst Zubehör, und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Auf der Catharinenstraße dicht am Neumarkt ist diese Johanni der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, 1 lichten großen Küche nebst bequemen Boden und Kellerraum, wie auch Stallung zu 5 Pferde und Wagenplatz, zu vermiethen und bald zu beziehen; desgleichen ebendaselbst im zweyten Stock 5 Stuben. Das Nähere erfährt man auf dem Neumarkt in Nro. 1447. drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen sind mehrere schöne Keller und Gewölbe in dem Hause Nro. 1778. auf der Schuhbrücke neben dem Königl. Polizeyamts-Hause rechter Hand.

Zu verpachten.

*) Leobschütz den 2ten May 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils zu Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das im Fürstenthum Jägerndorf Leobschützer Creises gelegene unter Curatel befindliche Gut Weissack in Termino den 24sten Juni d. J. auf 9 nach einander folgende Jahre an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden soll. Die Bedingungen, worunter folgende: daß eine Caution von 1000 Rthlr. Cour. erlegt, eine halbjährige Pacht-Pension voraus bezahlt und auf alle Evictions-Forderungen vom Pächter Verzicht geleistet werde, sind in der Fürstenthums-Gerichts-Registratur zu ersehen, auch hat sich bereits ein Pachtlustiger privatim erbothen, unter den gedachten Bedingungen eine jährliche Pacht-Pension von 1100 Rthlr. zu entrichten. Es werden daher alle diejenigen, welche cautionsfähig und diese Pacht unter den genannten Bedingungen einzugehen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem anstehenden Licitationstermine den 24sten Juni d. J. in dem Fürstenthums-Gerichts-Hause vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Heimann, zu erscheinen, sich über die Cautionsfähigkeit auszuweisen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, und es haben dieselben zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach ertheilter Approbation der Vormundschaftsbehörde diese Pacht wird überlassen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Preuß. Antheils. Schiller.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags als den 14. May werde ich auf der Altbüßer- und Kupferschmiedegassen-Ecke im Feigenbaum eine Stiege hoch Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage etwas Silber, Porcellain, Wäsche, Kleidungsstücke, große und Mittel-Spiegel, Sopha und Stühle von Birnbaum und ordinair, eine Mahagoni-Toilette, Kommode, einen schönen Schranken, seidene und wollene Reste, Tisch-Aufsätze, einen kleinen Hausrath und vieles andere mehr gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, conces. Auctions-Commissarius.

*) Bres-

*) Breslau den 7. May 1816. Montags den 20. May a. c. früh um 9 Uhr sollen auf der Antoniengasse im Tuchscheerer Schwingeschen Hause sub Nro. 684. verschiedene Juwelen, Silber, Kleider, ein Leiter=, ein Jagd= und ein Reisewagen, Geschirr, ein Schlitten, verschiedene Gewehre, worunter eine Doppel= und eine Windbüchse, Pistolen rc. gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctioniet werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist den 7. May Abends im Theater oder auf dem Wege nach der goldnen Krone am Ringe eine von Haaren geflochtene und in Gold gefaßte Uhrkette nebst 3 Stück goldnen Pettschaften und 2 in Gold gefaßten Früchten, verlohren gegangen. Der Finder wird gebethen, selbige gegen ein angemessenes Douceur in der goldnen Krone bey Herrn Matthieu abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Bey Unterzeichnetem sind wieder ächte Havanna=Cigaro's (oder nach öffentlichen Blättern Glimstengel genannt) angekommen, welche vom angenehmsten Geruch mit und ohne Röhrchen zu haben sind, und werden in kleinen Kisten zu 1000 Stück und einzeln zu dem möglichst billigsten Preiß verkauft.

J. F. Koschel, wohnhaft auf der Ohlauer Straße in 3 Hechten.

Breslau. Eleonora Götz aus Dresden giebt sich die Ehre, einem hochzuverehrenden Publiko hierdurch anzuzeigen, daß sie ihr Logis verändert und im Hause des Agent Herrn Büttner, kleine Ohlauer Straße im Strauß, eine Treppe hoch wohnt, und daß bey ihr auch ein Vorrath vom geschmackvollsten Putz zu finden ist.

Breslau. C. E. Cubasch jun. Schmiedebrücke im weißen Hause, empfiehlt sich mit Wein= und Cider=Essig eigener Fabrik a Orhoft 20 und 18 Rthlr. Nmz., das Quart 2½ und 2 sgr; getrockneten Blaubeeren nebst sämmtlichen Specerey=, Material=, Farbewaaren und Tabacken.

*) Breslau. Einem hiesigen und auswärtigen hochzuverehrenden Publiko zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich gestern Sonntags als den 12. May meinen Conditorey=Laden von der Schweidnitzer Straße in mein eigenes Haus auf dem Paradeplatze und Nicolaistraße=Ecke Nro. 1. eröffnet habe. Mein ganzes Bestreben wird seyn, mir die Zufriedenheit meiner resp. Abnehmer und Gäste durch besonders gute Waaren und Getränke aller Art nebst prompter und reeller Bedienung zu erwerben. Ich hege die frohe Hoffnung, mit zahlreichen Besuchen und Bestellungen beehrt zu werden, indem ich meiner Seits nichts verabsäumen werde, das werthe Zutrauen zu rechtfertigen, um welches ich höflichst bitte.

Friedrich Erdmann Frey.

*) Breslau. Mädchen, die alle feine weibliche Arbeiten im Nähen, Stricken, Putzmachen, Blumen, Petinetstickerey rc. erlernen wollen, belieben sich zu melden. Auch sind alle diese Arbeiten für billige Preiße zu bekommen (Auswärtige in frankirten Briefen.). Nähere Nachricht bey Frau Stenern, Altbüßergasse im rothen Krebs sub Nro. 1678.

*) Breslau den 10ten May 1816. Das von einem löblichen Kretschmermittel in ihrem Hause sub Nro. 906. gebraute Gersten=Bitterbier wird wieder in diesem und folgende Monate verkauft werden.

*) Bres=

*) Breslau. Beym Kaufmann Rosenberg in der Stockgasse ist von der Mayschöpfung Cudower Brunn mit der Jahrzahl 1816., so wie Salzbrunn in ganzen und halben Flaschen, angekommen und in bekannten billigen Preißen zu haben. Andere Sorten erwarte ich ehestens.

*) Breslau. Einen den 1. Juni d. J. offen werdenden Bedienten-Posten, und die Hauptbedingungen desselben kann einem mit guten Zeugnissen versehenen jungen Menschen anweisen Lehnhard, Canzeleydiener auf dem Dohme.

*) Breslau. Vorzüglich schöner geräucherter Rheinlachs, so wie ächtes Porter Bier, ist angekommen und in der Weinhandlung des A. W. Streckenbach, auf der Brustgasse zu haben.

*) Breslau. In Alt-Scheitnig ist ein Garten nebst Wohnhaus zum Sommer-Logis bald zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere ist in dem Hause Nro. 1304. auf der Albrechtsgasse im Comtoir zu erfragen.

Breslau den 9ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Strehlen verstorbenen Stadtgerichts-Assessor Bober die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Absehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Liegnitz den 3ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegene Rittergut Aslau nebst dazu gehöriger Colonie Zisken, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 sgr. $3\frac{1}{2}$ d'. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kempsky und des Mendel Panoßkaschen Lit. Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschky,

auf den 11ten Juni
— — 10ten September und
— — 11ten December c.

angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scupin, welcher bis vor 2 Jahren im Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Lieg-

*) Liegnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Lieutenant v. Kempsky und des Fräuleins v. Kempsky, wegen rückständiger Hypothequen-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegenen, ehehin dem rc. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 sgr. $3\frac{10}{21}$ d'.

gewürdigten Rittergutes Aslau nebst der Colonie Zieten, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maasgabe § 12. Tit. 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumten Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgericht zur Prozeß-Praxis authorisirte Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Hof-Fiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurtel, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrerwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Kupp den 30sten April 1816. Da nach der Verfügung Einer Königl. Preuß. hochpreisl. Regierung von Schlesien der neue Pfarr-Haus-Bau und auch der Bau der dazu gehörigen Wirthschaftsgebäude im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestbiethenden verdungen werden soll, und Terminus dazu auf den

29sten May c. a.

als Mittwochs früh um 9 Uhr allhier anberaumet worden ist; so wird dies dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, und haben sich diejenigen, welche diesen Bau in Entreprise übernehmen wollen, an gedachtem Tage im hiesigen Justizamte einzufinden. Der Mindestbiethende hat nach eingegangener hoher Approbation den Zuschlag zu gewärtigen, und können die Bedingungen, unter welchen dieser Bau geführt werden soll, 8 Tage vor dem Licitationstermine sowohl im hiesigen Rentamte als auch beym Herrn Bau-Inspector Friebel zu Oppeln nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

Rauden den 5ten März 1816. Das unterzeichnete Justizamt fügt hiermit zu wissen, daß vor demselben zum öffentlichen Verkauf der in dem unweit Gleiwitz Toster Creises liegenden Dorfe Deutsch-Zernitz Raudner Herrschaft belegenen Bartek Klickschen Schulden halber subhasta gestellten Freygärtnerstelle, wozu 10 Morgen Ackerland gehören, und welche den 23. Januar c. a. auf 76 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, ein Termin auf den 25. Juni c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden. Zu diesem peremtorischen

torischen Termine werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem
Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll. Zugleich wer-
den alle etwanige Realgläubiger, welche irgend einen Anspruch auf diese Realität
zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in obigem Termine ebenfalls zu erschei-
nen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwa-
nigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewi-
ges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gericht von Rauden.

Kieferstädtel den 7ten April 1816. Das gräflich Seherr Toß'sche
Kieferstädtler Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem außer Landes ge-
tretenen Bürger und Schuhmacher Anton Foyczick in der Stadt Kieferstädtel zu-
gehörige auf der Kirchgasse sub Nro. 27. belegene Possession, welche inclusive eines
dazu gehörigen Stückchen Ackers von 6 Metzen groß Maaß Aussaat auf 52 Rthlr.
5 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag des Kieferstädtler Magi-
strats und des dem entwichenen Schuhmacher Anton Foyczick bestellten Curatoris,
des Rathmann Caspar Dolainsky, an dem hierzu anberaumten einzigen Licitations-
termin den 24sten Juni c. a. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen
baare Bezahlung verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, an
dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Canzeley zu Kie-
ferstädtel zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Zugleich wird der entwichene
Anton Foyczick citiret, sich an diesem Tage ebenfalls coram judicio zu sistiren; bey
seinem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag seiner Possession nach
erfolgter Einwilligung des ihm gesetzten Curatoris und seiner Creditoren an den
Meistbiethenden erfolgen werde.

Wiebner, qua Justit.

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 24sten März 1816. Das un-
terschriebene Gerichtsamt subhastiret das sub Nro. 73. zu Ober-Alzenau belegene,
auf 156 Rthlr. 6 sgr. 8 d' Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des verstorbe-
nen Besitzers Johann George Wiedermann, und ladet alle besitz- und zahlungs-
fähige Kauflustige auf den einzigen Licitationstermin den 28sten May zur Abgabe
ihres Geboths an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst Vormittags 9 Uhr hiermit ein.
Eben so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger des rc. Wiedermann ad li-
quidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii auf
denselben Termin öffentlich vorgeladen.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller, Justit.

*) Ober-Glogau den 1sten May 1816. Bey der notorischen Unzuläng-
lichkeit ist über das lediglich im Werthe des zu Mochau Gläsener Antheils sub No. 4.
belegenen Kretschams bestehende Vermögen der Joseph Perlikschen Erben unterm
16ten April c. Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Rechtferti-
gung der Ansprüche an die Erben, so wie zum Verkauf dieses gerichtlich auf 986 Rth.
13 sgr. Courant abgeschätzten Kretschams, desse Taxe jederzeit bey uns eingesehen
werden kann, auf den 13ten Juli d. J. früh 9 Uhr in diesem Kretscham zu Mochau
anberaumt. Kauflustige und alle unbekannte Gläubiger haben sich daher einzufin-
den, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber ihre Forderungen zu
liquidiren und ihre einstige Befriedigung, beym Aussenbleiben hingegen zu gewär-

tigen,

tigen, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden. Alle, welche etwa von den Gemeinschuldnern Geld oder sonstige Effecten hinter sich haben sollten, müssen beydes mit Vorbehalt ihres Rechts bey dessen Verlust ins amtliche Depositum abliefern.

Das Gerichtsamt Gläsen.

*) Ratibor den 4ten May 1816. Der Mahlmühle zu Schammerwitz soll, jedoch ohne Veränderung des Wasserlaufs, beabsichtetermaaßen eine Brettsäge angebaut werden. In Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit vom 28sten December 1810. wird dieses hiermit bekannt gemacht, und ein jeder, der etwa deshalb gefährdet zu seyn glaubt, aufgefordert, sein Widerspruchsrecht binnen 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, bey der Königl. Regierung, so wie bey mir, anzubringen und nachzuweisen.

Bölick, Besitzer von Schammerwitz.

*) Bunzlau den 1sten May 1816. Das Gerichtsamt Lichtenwaldau subhastirt hiermit necessarie das in Lichtenwaldau sub No. 107. belegene Gottlieb Hitzigersche Freyhaus, welches Besitzer seinen Gläubigern abgetreten, und welches von denen Gerichten in Lichtenwaldau auf 100 Rthlr. gewürdiget worden. Es setzet einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den

19ten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Hause in Lichtenwaldau an, und ladet sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, in gedachtem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Lichtenwaldau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

Francke, Justit.

Frankfurth am Mayn. Bey J. G. Winkler hieselbst ist ein Commissionslager von ächtem köllnischen Wasser. Dasselbe wird sowohl in Parthien als auch im Kleinen bis halb Dutzend Flaschen zum billigsten Preiß abgegeben.

*) Bojanowe den 5ten May 1816. Den heute an einem Brustfieber in seinem 79sten Lebensjahre erfolgten schnellen Hintritt unsers Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters, des Commerzienrathes Kuhnau, zeigen wir hiermit unsern entfernten Freunden und Bekannten ergebenst an, überzeugt von deren Theilnahme.

Th. H. Kuhnau geb. Höpfner.
Chr. Fr. Tschirschnitz geb. Kuhnau.
Dr. Tschirschnitz.
Für sich und im Namen der Enkelkinder.
S. A. v. Gerber geb. Tschirschnitz.
K. B. Tschirschnitz.
K. v. Gerber, als Schwiegerenkelsohn.
H. K. W. v. Gerber, als Urenkeltochter.

Dienstags den 14. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Bekanntmachung

*) Seit unserm Publikando vom 5ten März d. J. sind wiederum für

	43,430 Thlr.
Steuer-Anweisungen und gestempelte Tresorscheine vernichtet worden. Bis dahin waren bereits vernichtet für . .	4,416,400 Thlr.
Es beträgt daher die Summe sämmtlicher vernichteten Steuer-Anweisungen und gestempelten Tresorscheine nunmehro . .	4,459,830 Thlr.
und es sind daher von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Edicts vom 20sten Juni 1812. ausgefertigten	4,500,000 Thlr.
noch im Umlauf	40,170 Thlr.
nämlich:	
Steuer-Anweisungen	21,000 Thlr.
Gestempelte Tresorscheine	19,170 Thlr.
Summa	40,170 Thlr.

In Gefolge unserer Bekanntmachung vom 5ten März d. J. ist das Zahlungs-geschäft der Haupt-Vermögens- und Einkommensteuer-Verwaltungs-Casse mit dem gestrigen Tage geschlossen worden. Den Inhabern der nun noch coursirenden Steuer-Anweisungen und gestempelten Tresorscheine muß überlassen bleiben, sich wegen der Realisation dieser Papiere nunmehro an die Staats-Schulden-Tilgungs-Casse zu wenden, welcher der Fond zur Einlösung derselben vollständig überliefert worden ist. Berlin den 1sten May 1816. g)

Immediat-Commission zur Verwaltung der baar eingehenden Vermögens- und Einkommen-Steuer.

L'Abaye. v. Trützschler. Freyh. v. Delmar. W. C. Benecke.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Einen wenig gebrauchten Wagen mit Leder ausgeschlagen und drey Sitzbänken, so wie auch einen Holzwagen mit Leitern, hat zu verkaufen der Tuchkaufmann W. Adolph im goldnen Baum auf dem Ringe in Nro. 1202.

*) Breslau. Ein guter halb bedeckter Wagen, noch fast ganz neu, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren auf der Herrengasse in Nro. 26. auf dem Comtoir.

Breslau den 6ten May 1816. Zur Veräußerung dreyer Plätze, die vor dem Schweidnitzer Thore liegen, ist der Licitationstermin auf den 15ten d. M. anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage

Vor-

Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Roppan das im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene Rittergut Ezieschowa nebst dem dazu gehörigen Freygute Bartosche an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 20. März 1816., den 24. Juni 1816., und besonders den 23. September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 ggr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 ggr. $\frac{2}{10}$ pf. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 22sten März 1816. Es soll die sub No. 83. zu Dittmannsdorf gelegene Goglersche Kreystelle, welche auf 656⅔ Rthlr. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem peremtorischen Termine den 19ten Juni c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, und wovon der Meistbiethende den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Neisse den 1sten Februar 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Miterbin Theresia verehl. Distillateur Neugebauer geb. Grell das zum Nachlaß ihres verstorbenen Vaters des verstorbenen Schneidermeister Anton Grell gehörige sub No. 318 hierselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 220 Rthlr. gewürdiget und von der Bau-Commission auf 1240 Rthlr. 8 sgr. 10⅔ d'. abgeschätzt ist, und worauf an Geschoß zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi 1 Rthlr. 7 sgr. 2⅖ d'., so wie an Grundzins 21 sgr. 4 d'. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation Theilungs halber öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Biethungstermine, nämlich auf den 30. März, den 30. April und den 31. May d. J. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Assessor Soffner, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geboth mehr reflectirt werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Speer. Grott.

Grottkau den 11ten April 1816. Behufs der Erbsonderung soll die zu Nieder-Schreibendorf sub Nro. 14. belegene zur Verlassenschaft der verstorbenen Anna Maria Reisner gehörige Freystelle, welche auf 100 Rthlr. 6 sgr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 26sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Schreibendorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit vorladen.

Das Justizamt Nieder-Schreibendorf. v. Rosainsky.

Warthau den 10ten März 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret ad instantiam der Bauer Christoph Kriebelschen Realgläubiger das zu Nieder Großhartmannsdorf sub Nro. 10. belegene, auf ein Quantum von 1173 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freybauergut in Terminis den 17. April, den 15. May, und peremtorie den 12. Juni c. a., und ladet Kauflustige zu solchen früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger geschehen wird.

Streckenbach, Justit.

Auras den 15ten Februar 1816. Da der städtische Gasthof zu Auras Nro. 31. mit Consentiment der Besitzer an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und wir hierzu einen Termin auf den 1. März, 1. April und peremtorie auf den 31. May Vormittags 11 Uhr in Curia anberaumt haben: als laden wir hierdurch Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken ein, daß die zu diesem Gasthofe gehörige Realitäten aus der auf dem Rathhause zu Auras und Trebnitz ausgehangenen Taxe zu entnehmen ist.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Comprachczitz den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt necessarie die hieselbst belegene, mit Nro 34. bezeichnete Windmühlen-Possession, welche auf 447 Rthlr. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 11ten Juni, 13ten Juli, und peremtorie den 13ten August a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen, und vorzüglich dem peremtorischen, ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Comprachczitzer Gerichtsamt.

*) Striegau. In einer nahrhaften Stadt zwischen Schweidnitz und Jauer ist ein Haus nebst Handlungsgelegenheit aus freyer Hand zu verkaufen. Es ist selbiges ganz massiv und in vortheilhafter Lage, enthält 6 Stuben, 2 Alkoven, 2 Gewölbe, 6 Kammern und 1 große Dachstube, 1 Wäschboden, 1 großen Keller, 1 Pferdestall, 1 Holz-Remise, 1 Wasser-Plumpe und am Hinterhofe 1 Garten mit Mauern eingeschlossen, worinn viele tragbare Obstbäume gepflanzt sind, und übrigens auch noch Küchengewächse erzeugt werden können. Nähere Auskunft von den Kaufsbedingungen hat in Auftrag der Registrator Herr Hahn hieselbst, wo Kauflustige sich beliebigst melden können.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In Nro. 1202. am Ringe ist eine Wohnung im Hofe von zwey Stuben bald oder zu Johanni zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau. Einige Gewölber und eine Baude auf dem Kränzelmarkt, zu Johanni zu beziehen, weiset nach im Commissions- und Auctions-Comtoir

W. Adolph.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwochs den 15ten dieses und folgende Tage soll in meinem Commissions- und Auctions-Comtoir auf dem Kränzelmarkt ein mir zur Auction übergebenes Spezerey-, Material- und Farbewaaren-Lager, so wie auch die Handlungs-Utensilien, als Repositoria und Tafeln mit Schubkasten, ein Tisch mit steinerner Platte, große und kleine Waagebalken mit Schaalen und Gewichte, zwey Bratenwender mit Federn und verschiedene Meubles, wobey Spiegel, Kronleuchter, Lampen, Tisch- und Taschenuhren, diverse Schnittwaaren, wobey Tuchreste, Leinwand und Kattune sich befinden, gegen gleich baare Zahlung in Courant versteigert werden. Auch ersuche ich diejenigen, so mir noch Sachen zur Auction geben wollen, sich baldigst bey mir zu melden.

W. Adolph, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Auf dem Wege nach Kempen ist ein Schreiben dahin nebst 2 Loosen 4ter Classe 33ster Lotterie sub Nro. 9393. 25254 verlohren gegangen. Die Königl. General-Lotterie-Direction ist bereits davon unterrichtet, auch Vorkehrungen getroffen, daß nur die Inhaber der ersten 3 Classen als rechtmäßige Eigenthümer erklärt und den etwanigen Gewinn 5ter Classe erhalten können.

H. Holschau der ältere.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein Bedienter, welcher auch auf Verlangen sich dem landwirthschaftlichen Fache mit unterziehen kann, wünscht ein Unterkommen. Das Nähere zu erfahren beym Agent Büttner auf der Ohlauer Straße im Strauß.

Citationes Creditorum.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militair-Gläubiger des zu Wallmersdorf verstorbenen Justizrath v. Schkopp, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Enkel, der Kinder der verehel. gewesenen jetzt verstorbenen v. Pannewitz, am 28. Januar 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, auf den 14ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 13ten April 1816. Ueber den Nachlaß der unverehelichten Maria Magdalena Rößler hieselbst, wozu das sub Nro. 172. auf hiesiger Topfgasse

gasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich den 4ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden und ihre diesfälligen nach Gelde zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schlagen wir zu Mandatarien den Justiz-Commissionsrath Beling und den Justiz-Commissarius Scheurich vor.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Citationes Edictales.

*) Vohm Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird der als freywilliger Jäger im Jahre 1813 ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lützen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kerstan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Brieg den 23sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Sohrau und Klyschczow gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: Andreas Stroneck, Carl Lainza und Anton Duryneck aus Sohrau; Bonifacius Schwirkot, Simon Kania und Johann Kania aus Klyschczow, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 27sten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Parchwitz den 4ten April 1816. Von dem gräflich v. Poninsky Obsendorfer Buchwälder Gerichtsamt wird hierdurch der Soldat 2ten Westpreuß. Regiments, Johann Gottlieb Krantz aus Buchwald, welcher nach der Bataille bey Leipzig den 18ten October 1813 vermißt worden, und seitdem nichts weiter von seinem Leben oder Tode in Erfahrung gebracht werden können, ad instantiam seiner Ehe-Consortin Anne Rosine Krantz geb. Scholz, hierdurch öffentlich und vorschriftmäßig vorgeladen, sich spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 9ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier in Parchwitz in der Behausung des Unterzeichneten Justitiarii einzufinden und das Weitere, ausbleibenden Falles aber

aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden solle. Wornach sich derselbe zu achten. g.) Dickow, Justizrath.

Grottkau den 2ten April 1816. Der aus Falkenau Grottkauschen Creises gebürtige Johann Laysch, welcher in der im Jahre 1806. bey Jena vorgefallenen Schlacht als Soldat Theil genommen hat, ist seitdem ganz verschollen, und wird auf Antrag seiner einzigen Schwester Veronica verwittwete Hentschel hiemit citiret, sich vor oder spätestens in dem Termine den 15ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii entweder schriftlich oder persönlich, oder aber auch durch seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer zu melden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlaßnes in 31 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen der Veronica Hentschel zugesprochen und ihr ausgehändigt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Falkenau. Wichura.

*) Glogau den 2ten May 1816. Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Glogau ladet hierdurch den Schönfärber Friedrich Wilhelm Möwes auf den Antrag seiner Ehegenossin Caroline geb. Hilke vor, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber den 22sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden und sich zur Fortsetzung der Ehe bereit zu erklären, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für einen böslichen Verlasser geachtet, seine Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt, und der zurückgelassenen Frau die Wiederverheurathung erlaubt werden wird. g.)

Offener Arrest.

*) Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit: daß, nachdem bey der offenbaren Unzulänglichkeit des Nachlasses des hier verstorbenen Kaufmanns Samuel Friedrich Preidel zu Befriedigung sämmtlicher Gläubiger der Concurs per Decretum de hodierno eröffnet worden, wir zu resolviren befunden haben, den offenen Arrest über das gesammte Handlungs- und sonstige Vermögen desselben zu erlassen. Diesemnach werden alle diejenigen, welche vom gedachten Kaufmann Samuel Friedrich Preidel etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, mittelst gegenwärtigen Proclama verpflichtet, an Niemanden davon das Mindeste zu verabfolgen, sondern bey uns fördersamst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorbehalten bleiben, in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, indem derjenige, welcher dennoch etwas an jemand anders bezahlen oder ausantworten wird, zu gewärtigen hat, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch außerdem seines daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Meinen werthgeschätzten Gönnern und hochgeehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Weidegasse auf dem Kränzelmarkt neben der Apotheke und dem Eckhause verändert habe, und bitte ferner um geneigtes Wohlwollen. Den hohen Militair Personen besonders empfehle ich mich mit den geschmackvollsten Uniformen, ganz der neuen Vorschrift gemäß, aufzuwarten. Schramm, Mannskleidermacher.

Bres-

Breslau. Der Catalog einer auf den 10. Juni und folgende Tage zu versteigernden Büchersammlung ist in Nro. 24. auf der Herrengasse eine Treppe hoch für 2 sgr. Mnz. zu haben.

*) Breslau. Vorzüglich schöner geräucherter Rheinlachs, so wie ächtes Porter Bier, ist angekommen und in der Weinhandlung des A. W. Streckenbach auf der Brustgasse zu haben.

*) Breslau. Levantiner oder Mocco-Coffee das Pfund 18 ggr. Courant, Messiner Citronen a 100 Stück 5 Rthlr., und schöne Maltheser Apfelsinen sind zu haben bey J. W. Stenzel.

*) Breslau. Fetten, dicken, geräucherten Lachs habe mit letzter Post erhalten, und verkaufe billigst.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau Meine Wohnung ist jetzt auf der Junkernstraße in dem Hause des Kaufmannes Herrn Wilhelm Hoffmann Nro. 610.

Paur, Justizcommissarius.

*) Breslau. Unterzeichnete geben sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko anzuzeigen, daß sie bis zum 22 May mit einigen und 20 Stück außerordentlich schönen Wagen- und Reitpferden der vorzüglichsten Race, wobey auch komplett gerittene National-Engländer, von der Leipziger Messe hier eintreffen werden und im Pokoyhofe hieselbst von Käufern besichtigt werden können.

Samuel Abraham et Koppel, Pferdehändler hieselbst.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den Coffeeschank im sogenannten Weinhause auf dem Dohme übernommen habe, und solchen Mittwochs den 15. May mit einem gut besetzten Garten-Concert einweihen werde und damit Sonnabends fortsetze. Mit vorzüglich gutem Biere, andern Getränken und Speisen werde ich durch billige und gute Bedienung die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu verdienen suchen.

Jacobi.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 33ster Lotterie sind in mein Comtoir folgende Gewinne getroffen: 500 Rthlr. auf Nro. 9791; 150 Rthlr. auf Nro. 39396; 100 Rthlr. auf Nro. 9767; 50 Rthlr. auf Nro. 21212 23972 39355; 25 Rthlr. auf Nro. 9774 18402 29976 31787; 12½ Rthlr. auf Nro. 1896 9787 89 13449 18025 18214 18 18404 18 35 21219 44 23909 11 19 22 49 63 83 95 25126 60 78 28637 29922 23 26 35 55 77 31776 86 37620 29 35 40 39302 29 81 82 84 90, welche sofort in Empfang zu nehmen sind. Auch sind Kauf-Loose zur 5ten Classe zu haben im

Königl. Lotterie-Einnahme-Commtoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau den 9ten May 1816 Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hierdurch allen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Münzenberger, Kaufmann.

*) Breslau den 11ten May 1816. Sanft entschlummerte am 9ten dieses zu einem bessern Leben unser theuerster vielgeliebter Bruder und Onkel, der Bürger und Kaufmann Herr Wolff Marcus Wiener, nach einem zurückgelegten Alter von 72 Jahren. Biedere Rechtlichkeit und Wohlthun war das Streben seiner Handlungen. Wer den Verewigten kannte, wird unsern gerechten Schmerz mit uns theilen und durch Beyleidsbezeigungen denselben nicht vergrößern wollen.

Götz Marcus Wiener,) als Brüder,
Salomon Marcus Wiener,)
und im Namen der übrigen Familie.

Brieg

Brieg den 11. März 1816. Von dem Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen ehemaligen Schlossermeister und nachherigen Lieutenants Johann Carl Geissenberg, welche an sein in Mobil- und Immobilis bestehenden Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem den 1sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf dem Partheyenzimmer vor dem dazu abgeordneten Commissarius, unsern Justiz-Assessor Herrn Herrmann, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justizcommissarien Herr Pilaski und Stöckel jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Geissenberg ein offener Arrest verhängt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 25sten April 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Creise bey der Stadt Katscher gelegenen freyen Allodial-Ritterguts Vorwerk Klein-Dirschel nebst dazu gehörigen Mühle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, von dem jetzigen Natural-Besitzer bestätigten Nachrichten regulirt, und dabey jeder binnen drey Monaten angemeldete Realanspruch soll beachtet werden. Daher werden alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Realansprüche mit dem Bemerken aufgefordert, daß

1) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

2) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber

3) denen, welchen eine blosse Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. 1 Tit. 22. §. 16. und 17., so wie des Anhangs zum Allgem. Landrecht § 58., zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums Gericht
Preuß. Antheils. Schiller.

Mittwochs den 15. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

*) Seine Majestät der König haben mittelst höchster Kabinets-Ordre vom 20sten v. M. auf den Bericht der General-Ordens-Commission über die Mißbräuche, welche durch Nachahmung und Abänderung der Kriegs-Denkmünzen statt finden, zu beschließen geruhet:

daß nicht nur die Nachbildung der Denkmünzen, sondern auch das Verfertigen von Zierathen, Veränderungen oder sinnbildlichen Darstellungen der allerhöchsten Orts verliehenen Orden und Ehrenzeichen künftig allgemein unterbleiben, und daß der Handel mit Gegenständen dieser Art so wenig weiter statt finden, als gestattet seyn soll, die Orden und Ehrenzeichen anders als in den vorgeschriebenen Formen zu tragen.

Indem ich diese allerhöchste Willensmeinung hiermit zur Kenntniß des Publikums bringe, bin ich überzeugt, daß ein jeder, ohne daß es eines besondern Strafgesetzes bedürfe, sich bestreben wird, den Befehlen Sr. Majestät pünktlich Folge zu leisten.

Berlin den 1sten May 1816. g.)

Der Staatskanzler C. Fürst v. Hardenberg.

Bekanntmachung.

*) Der unterzeichneten durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 13. März 1814. angeordneten Commission, ist in Gemäßheit der Edicte vom 7. September 1814., 1. März 1815 und 15. Februar 1816. die Summe von 500,000 Thalern in Tresorscheinen und übernommenen Sächsischen Cassen-Billets Lit. A. zum Behuf der Vernichtung überwiesen worden, wovon dieselbe das Publikum hierdurch vorläufig mit dem Bemerken in Kenntniß setzt, daß diese Papiere werden verbrannt werden, sobald deren Revision ordnungsmäßig bewirkt seyn wird.

Berlin den 5ten May 1816. g.)

Königl. Höchstverordnete Commission zur Vernichtung der hierzu bestimmten Staatspapiere.

L'Abaye. v. Quast. Büsching. Bendemann sen.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten April 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht ist das dem Bürger und Zimmermann Franz Lahnert gehörige mit Nro. 86. bezeichnete und nach der revidirten Taxe auf 2025 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus anderweitig subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 20sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justiz-

Justizrath Muzel, zu Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

*) Breslau den 10ten April 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß ad Instantiam einiger Realgläubiger und auf Antrag des Besitzers die zu Jäschkendorf Neumarkischen Creises sub Nro. 12. belegene Windmühle und Freystelle öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu Terminum licitationis auf den 15ten Juli d. J. früh um 10 Uhr angesetzt. Kauflustige werden dahero hiermit aufgefordert, in diesem Termine im unterzeichneten Amte sich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Reichenstein den 24sten Februar 1816. Bey erfolgter nothwendigen Subhastation des auf 630 Rthl. abgeschätzten Senator Wenzelschen Hauses No. 216. hieselbst, sind die Licitationstermine auf den 3ten April, 1sten May, peremtorie aber den 1sten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Siebelt.

Reisse den 31sten October 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Schmelzdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rtlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kebler.

Schweidnitz den 22. März 1816. Es soll das Johann George Griegersche sub Nro. 34. zu Dittmannsdorf gelegene Freyhaus, welches auf 111 Rthl. 10 sgr. Courant taxirt worden, Schulden halber in dem hierzu festgesetzten peremtorischen Termine den 19ten Juni Vormittags von 8 bis 12 Uhr in dem Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige haben sich dabey einzufinden, und können das Grundstück und die in Dittmannsdorf und Kynau aushängende Taxe beliebig einsehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Namslau den 18ten April 1816. Von Seiten des adlich v. Zerbonyschen Gerichtsamts zu Pohlnischmarchwitz wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß ad Instantiam des Freygärtners Michael Mierzba die ihm gehörige

sub

sub Nro. 40. verzeichnete robotsame Freygärtnerstelle zu Pohlnischmarchwitz, welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 60 Rthlr. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 26sten Juni a. c. im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden Schulden halber verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem oben benannten peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlnischmarchwitz des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Freystelle zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii als in den Kretschams zu Pohlnischmarchwitz und Simmelwitz jederzeit nachzusehen.

Adlich v. Zerbonysches Gerichtsamt zu Pohlnischmarchwitz.

Lessing.

Rohrlach den 14ten April 1816. Von dem freyherrlich v. Pfeilschen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf der Benjamin Döringschen sub Nro. 54. hieselbst belegenen auf 341 Rthlr. gewürdigten Kleingärtnerstelle ein peremtorischer Termin auf den 24sten May d. J. auf den Antrag der Erben anberaumt worden. Es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe zur bestimmten Zeit hiermit vorgeladen.

Guhrau den 19ten März 1816. Das in dem Dorfe Sackerau unter Nro. 7. belegene, im Jahre 1814. auf 250 Rthlr. abgeschätzte Weigtsche Bauergut soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in dem auf den 30sten May d. J. im Schlosse zu Zapplau anstehenden Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gräflich v. Kalkreuthsches Gerichtsamt für Zapplau und Sackerau.

*) Schrebsdorf den 3ten May 1816. Des zu Gläsendorf plötzlich verstorbenen Florian Wagner seine hinterlassene auf 340 Rthlr in Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle, wird ad Instantiam der Wagnerschen Vormundschaft subhastirt, und zum alleinigen Biethungstermin der 22ste Juni c. a. anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, sich bemeldten Tages früh um 10 Uhr auf der gerichtsamtlichen Canzeleystube hieselbst zu melden, darauf ihr Geboth zu erklären und zu gewärtigen, daß der Meistbiethende und Bestzahlende nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts sich auf den Zuschlag Rechnung machen könne.

Das freyherrlich v. Saurma Schrebsdorfer Gerichtsamt.

*) Goldberg den 9ten April 1816. Die zum Nachlasse der gestorbenen Rothgerber Christian Gottlieb Nesselschen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) das sub Nro. 49. hieselbst gelegene Haus, gerichtlich gewürdiget nach dem Nutzungsertrage auf 1200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 966 Rthlr.;

2) das sub Nro. 645. vor hiesigem Niederthore gelegene Haus, gerichtlich geschätzt nach dem Nutzungsertrage auf 640 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 365 Rthlr.;

3) das sub Nro. 278. in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 5 Scheffel Aussaat alten Maaßes nebst Scheuer-Antheil an der Scheuer sub No. 758., gerichtlich gewürdigt auf 510 Rthlr.;

4) das

4) das sogenannte Borrwitzsche Ackerstück von 4 Scheffel Aussaat nebst Wiese und $\frac{1}{4}$ Scheuer=Antheil, gerichtlich geschätzt auf 280 Rthlr.; und

5) das in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat alten Maaßes nebst Wiese und die Hälfte der Scheuer sub No. 761., gerichtlich gewürdigt auf 261 Rthlr. 20 sgr.;

sollen auf hiesigem Königl Land= und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Vater, in Terminis den 12ten Juni, den 13. Juli, und den 14ten August d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf den Antrag der Erben der Rothgerber Christian Gottlieb Resselschen Eheleute im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden; wozu mit dem Bemerken, daß die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebothe nach dem letzten peremtorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet

Das Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Jordansmühle den 9ten May 1816. Da in dem am 23sten m. pr. angestandenen Subhastationstermine zum Verkauf des Hutmacher Johann Gottlieb Försterschen Bürgerhauses zu Markt Bohrau nur ein Geboth von 144 Rthlr. Courant auf diese Nahrung gethan worden, die Gläubiger des Förster aber unterm 7ten c. auf Anberaumung eines anderweitigen Termins angetragen, so ist ein neuer Termin auf den 18ten Juni c Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts=Canzley zu Manze bey Bohrau anberaumt wo den Kauflustige Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage und Stunde in Manze einzufinden und den Zuschlag an den Best= und Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 209 Rthlr. 6 sgr. d'. Cour. ausgefallen und kann im Königl. Domainenamte Rothschloß, Gerichtsamt zu Manze und Gerichtskretscham zu Bohrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.

Prose, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Grünberg den 7ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht daß der Nachlaß der zu Saabor verstorbenen Frau Calculator Naacke geborne Schön, bestehend in Uhren, Ringen, Kleidern, Betten und Wäsche am 7ten Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr im dortigen Schlosse an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauflustige hiezu eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der hochprinzlich Carolathschen Herrschaft Saabor.

Citationes Creditorum.

Bauerwitz den 9ten April 1816. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Löbel Cohn zu Katscher der Concurs eröffnet worden, so ist Terminus zur Vernehmung der sämmtlichen Gläubiger auf den 25sten Juni a. c. Vormittags hier in Bauerwitz auf der Gerichtsstube angesetzt. Sämmtliche unbekannte Creditoren des Gemeinschuldner werden dazu in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Stadtgerichts=Assessor Schulles und Justiz Commissarius Klose, beyde zu Leobschütz, in Vorschlag gebracht werden, vorgeladen. Derjenige Gläubiger, welcher

in

in diesem Termine nicht erscheinet, wird mit allen seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Stadte Bauerwitz und Katscher.

*) Beuthen an der Oder der 29sten April 1816. Alle unbekannte Creditoren des bürgerl. Winzler Samuel Lange aus dem Militair-Stande, denen ihre Rechte in dem erbschaftlichen Liquidationsprozesse über den Nachlaß des ꝛc. Lange vorbehalten worden, werden hiermit vorgeladen, in dem zur Anbringung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 9 November a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Gerichtszimmer sub pöna präclusi zu erscheinen.

Das Stadtgericht. g.)

*) Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit, daß nach Eröffnung des Concurses über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Preidel zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

Landeshut den 30sten November 1815. Die am 5. März d. J. hier verstorbene aus Breslau gebürtige Frau Anna Louise geb. Holzebecher verwittwet gewesene Rector Schmidt, zuletzt aber hier verehlicht gewesene Bäcker Reuschel sen., ist ohne Testament und ohne bekannte Erben gestorben. Auf den Antrag des bestellten Curatoris ihrer dem Inventario zufolge nach Abzug der Begräbniskosten und der durch den errichteten Erbvertrag bestimmten Erbquote ihres Ehemannes in 1185 Rthlr. bestehenden Verlassenschaft, werden daher alle diejenigen, welche ein gesetzliches Erbrecht daran nachzuweisen vermögen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. September 1816. zu ihrer Vernehmung anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gericht in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft für herrenlos erklärt und dem Fisco zuerkannt, ein sich nach erfolgter Präclusion sich meldender Erbe auch für schuldig erachtet werden wird, alle erfolgten Dispositionen anzuerkennen und ohne Rechnungslegung und Ersatz der Nutzungen fordern zu können, sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von der Erbschaft noch übrig seyn sollte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Beuthen a. d. Oder den 29. April 1816. Da im Sattler Schubertschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse den Gläubigern aus dem Soldatenstande ihre Rechte vorbehalten worden, so werden nunmehr nach Aufhebung des Suspensions-edicts alle unbekannte Creditores des Schubert aus dem Militairstande hiermit vorgeladen, in Termino den 9ten November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Ge-

richtszimmer zu erscheinen, und ihre Forderungen sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.) Das Stadtgericht.

*) Neisse den 25sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht allhier wird die Ehefrau des Musketier im Königl Preuß. Garnison-Bataillon Nro. 22. Joseph Beyer, Namens Theresia verwittwet gewesene Seliger, auf Ansuchen ihres auf Trennung der Ehe wegen böslicher Verlassung klagbar gewordenen Ehemannes öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, und längstens in dem auf den 13ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Präjudicialtermin auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten, dem Stadtgerichts-Referendarius Herrn Director Beck, zu erscheinen, und die von ihrem Ehemann wider sie angestellte Ehescheidungsklage zu beantworten; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der in der Klage vorgetragenen Thatsache in contumaciam für geständig geachtet, die Ehe getrennt, sie für den allein schuldigen Theil angesehen, und dem Kläger, sich anderweitig verehelichen zu dürfen, verstattet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 26sten April 1816. Ueber das Vermögen der am 3 Januar 1812. verstorbenen Juliane Rosine verwit. Müllerin Fiedler geb. Kirschke in Rauschwitz, ist am 20. März 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und der Liquidationstermin hat am 10. Juni 1812., also vor der am 30. Juli 1812. erfolgten Suspension der Militairprozesse, angestanden. Jetzt ist ein Präclusions-Urtel ergangen, worin jedoch denen etwa unter dem Königl. Preuß. Militair befindlichen unbekannten Gläubigern ihre Gerechtsame vorbehalten werden. Da nun die Königl. Verordnung vom 20 März 1816 die bisherige Suspension rücksichts der Militairpersonen aufhebt; so werden diejenigen von ihnen, welche von den Fiedlerschen Nachlaß Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 14 Tagen seit dem Tage der Einrückung sich bey dem Hofrichteramte in Glogau zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. ehehin fürstbischöfliches Hofrichteramt.

*) Beuthen an der Oder den 29sten April 1816. Da im Winzler B. G. Kernschen Concursprozesse denen Militairpersonen Jura reservirt worden sind, so werden alle Gläubiger des Kern aus dem Militairstande hiermit aufgerufen, in Termino den 9ten November a. c. Vormittags 9 Uhr ihre Forderungen an die Kernsche Concursmasse sub pöna präclusi et perpetui silentii anzumelden und zu bescheinigen. g.) Das Stadtgericht

*) Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1814. hierselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Mennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögens Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Personale der Bürgermeister Berliner und Justizcommissionsrath Saffadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre

vermein-

vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht. Lessing.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 4ten May 1816. Diejenigen, deren beym städtischen Leihamte versetzte Pfänder mit ultimo März a. c. abgelaufen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen oder zu verlängern; im Unterlassungsfalle haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Juli c. a. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden. Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau. Kospoth. Müller.

*) Breslau den 8ten May 1816. Nachdem bey der ersten und zweyten Verloosung der Lieferungsscheine eine Summe von 56,764 Rthlr. auf die zur Deckung der landschaftlichen Zins-Anweisungen deponirten Lieferungsscheine gefallen ist; so wird bis auf diesen Betrag den 27sten d. M. und die folgenden Tage die Verloosung der Zins-Anweisungen öffentlich erfolgen und hiernächst bekannt gemacht werden, welche derselben herausgekommen, und bey den Pfandbriefs-Interessen-Auszahlungen pro Termino Johannis c. zur baaren Realisation präsentirt werden können. Schles. General-Landschafts-Direction.

Neuhaus den 17ten April 1816. Das dem Weber Carl Gottlieb Tannhäuser zu Dittersbach gehörige Auenhaus und Garten, welches auf 287 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll Schulden halber und auf den eigenen Antrag des Besitzers meistbiethend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 17ten Juni d. J. im Gerichtskretscham zu Dittersbach angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Zugleich haben die etwanigen unbekannten Gläubiger des Tannhäuser ihre Forderungen in diesem Termin anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyherrn Czettritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

*) Liegnitz den 20sten April 1816. Unter dem Nachlaß der hieselbst verstorbenen Schneider Bielertschen Eheleute befinden sich auch mehrere Kleidungsstücke, welche denselben zum Ausbessern oder Umändern übergeben worden. Mehrere dieser Sachen sind bereits ihren Eigenthümern, nachdem sie sich als solche legitimiret, verabfolgt worden; einige sind aber noch vorhanden, und es hat bis jetzt auch nicht ausgemittelt werden können, wem sie gehören. Es werden daher alle etwanige unbekannte Eigenthümer aus dem Militair-Stande hierdurch aufgefordert, sich mit ihren diesfälligen Ansprüchen, und zwar spätestens in dem auf den 13. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth anberaumten Termin entweder in Person oder durch gesetzliche

che mit hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu melden und nach vorhergegangenem Ausweiß die Extradition ihres Eigenthums, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, die vorhandenen Effecten verkauft und die Loosung der Bielertschen Masse wird zugesprochen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 29sten April 1816. Das Winzler Senftlebensche Wohnhaus Nro. 197. hieselbst, taxirt 139 Rthlr. 10 sgr., soll abermals auf den 9. November d. J. Vormittags um 11 Uhr öffentlich verkauft werden, welches hiemit Kauflustigen bekannt gemacht wird. Auch haben sich in diesem Termin alle Creditoren des Senftleben aus dem Militair-Stande, denen ihre Rechte bisher reservirt waren, zu melden und ihre Ansprüche auf das Haus und die Kaufgelder des früher verkauften Weinberges sub pöna präclusi anzumelden und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

*) Jordansmühle den 9ten May 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem zu Deutschlauden Breslauer Creises verstorbenen Freyhäusler Valentin Gleiß hinterlassene Nahrung nebst dazu gehörigem Acker und Garten Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremtorischer Termin auf den 16. Juli c. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze bey Zohrau einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, nach Einwilligung der Gleißschen Gläubiger und Vormundschaft, zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 355 Rthlr. 14 sgr. Courant ausgefallen, und kann beym Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamt zu Manze und Kretscham zu Deutschlauden zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Gleißsche Masse aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Forderungen bis zum 16. Juli c. beym Gerichtsamt anzuzeigen, im entgegengesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen nach der Zeit präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.

Prose, Justit.

*) Bernstadt den 16ten April 1816. Nachdem der Windmüller Lobe erklärt hat, daß er seine abgebrannte Mühlrenstelle Nro. 16 zu Langenhof nicht wieder aufbauen könne, so soll diese Brandstelle nebst Windmühle, Garten, Wiese und Acker, welche ohne die Brandstelle auf 550 Rthlr. geschätzt worden, mit Genehmigung des Besitzers in dem auf den 18. Juli dieses Jahres anstehenden einzigen Biethungstermin an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben daher an diesem Tage von Vormittags 10 Uhr an auf dem herrschaftlichen Hofe zu Langenhof ihr Geboth zum gerichtlichen Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der dabey interessirten Personen der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Mühlfreystelle einen Anspruch haben, aufgefordert, solchen in anstehenden Termin anzuzeigen und zu erweisen; bey ihrem Außenbleiben aber werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Beylage
zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Joseph Riedel die sub Nro. 72. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle laut Kaufcontract de confirmato 28sten Februar c. für 450 Rthlr. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 23. März c. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Schönau den 16. April 1816. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Johann Christian Ruffer, um das Stolzheisesche Wohnhaus sub No. 49., pro 465 Rthl.

2. Des Johann Christian Seuberlich, um das väterliche Wohnhaus sub No. 27., pro 544 Rth.

3. Des Herrn Bürgermeister Borzucki, um das Mentzelsche Wohnhaus sub No. 153., pro 500 Rthl.

4. Des Gottlieb Baumert, um die Bärschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

5. Des Johann Gotfried Ebert, um das Ruffersche Wohnhaus sub No. 113. pro 136 Rth.

6. Des Johann Wilhelm Fritsche, um die Wiedemannsche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

7. Des Benjamin Gottlieb Wiedemann, um bie Beersche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

8. Betrieb der v. Weyrachschen Grundstücke an die Fräule Helene v. Weyrach, pro 1050 Rthl.

9. Kauf des Johann Caspar Knobloch, um die Beerschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

10. Des Carl Jacob, um das v. Weyrachsche Ober-Vorwerks-Ackerstück, pro 105 Rth.

11. Des Johann Caspar Knobloch, um das v. Weyrachsche Haurich Ackerstück, pro 83 Rthl.

12. Des Christian Friedrich Nieselt, um das v. Weyrachsche Ober-Vorwerks-Ackerstück, pro 68 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Brun.

*) Neisse den 22. Februar 1816. Dato ist Franz Jüttners Kauf, um die Freystelle No. 31. in Petersheyde Neisser Creises, pro 200 Rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Petersheyde.

*) Lüben den 25. April 1816. Die Erben der Wittwe Scheller verehl. gewesenen Basche haben das ihnen in Communione zugehörige Haus Nro. 4. in der Glogauschen Vorstadt an den Schumachermeister Gottlieb Kaulfuß, pro 50 Rthl. Courant verkauft.

*) Lüben den 25. April 1816. Die Wittwe Reymann geb. Güttler hat ihr Haus No. 13. in der Glogauschen Vorstadt an den Tuchmachermeister Carl Güttler, pro 300 Rthl. Courant verkauft.

*) Oppeln den 23. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Oppeln sind nachfolgende Käufe bestätiget worden:

1. Des Carl Höfer, um das Peter Babkasche Haus sub Nro. 103. pro 1400 Rthl.

2. Des Peter Babka, um das Carl Höfersche Haus sub No. 136., pro 400 Rthl. und

3. Der Franz Falkusschen Eheleute, um den Säegarten der Marianna Friedreichschen Erben sub No. 2., pro 400 Rth.

*) Burkersdorf bei Schweidnitz den 24sten April 1816. Vom 10. October 1815. bis 24sten April 1816. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Zu Burkersdorf. 1. Des Dreschgärtner Samuel Parchwitzes Kauf, pro 400 Rth.

b. Zu Ohmsdorf. 2. Des Häusler Heinrich Simons Kauf, pro $106\frac{1}{4}$ Rthl.

c. Zu Ober-Weisritz. 3. Des Dreschgärtner Heinrich Försters Kauf, pro 355 Rth.

d. Zu Schlesierthal. 4. Des Gärtner Johann Friedrich Parchwitzes Kauf, pro $685\frac{7}{10}$ Rthl.

*) Groß-Strehlitz den 22. April 1816. Bey dem freyherrl. v. Gastheimbschen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Bey der Herrschaft Großstrehlitz.

1. Albert Kullick, um eine Dominialrobothbauerstelle zu Schiro-

2. Jacob Kollodziey, über die zu Schironowitz belegene Dominial-Freistelle, pro 100 Rthl.

3. Wilhelm Hochgeladen, über die sub No. 21. belegene Freibauerstelle zu Sucholona, pro 1630 Rthl.

4. Franz Czedzich, über die väterl. Freistelle zu Dollna, pro 36 Rth. 13 ggr. 8$\frac{4}{7}$ pf.

5. Joseph Konitzko, den zu Klein-Stanisch sub Nro. 4. belegenen Kretscham, um 666 Rthl. 16 gr.

6. Lorenz Grzeschick, um ein Dominal-Ackerstück zu Dzieschowitz, pro 200 Rthl.

B. Bey der Herrschaft Tworog.

7. Sebastian Brisch, die sub No. 2. zu Radun belegene Freistelle, pro 160 Rthl.

*) Löwenberg den 11. April 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Apotheker Menz Kauf, um das Schustersche Ackerstück von 10 Scheffeln, pro 800 Rth.

2. Des Johann Christian Kühn, um die Krumbachsche Schuhbank No. 25., pro 200 Rthl.

3. Der Rosina Hankin, um das Friedrich Heydrichsche Haus No. 41., pro 200 Rth.

B. Von den Stadtdörfern.

4. Des Johann Gottfried Kosian, um die Göllnersche Gärtnerstelle zu Langenvorwerk, pro 1000 Rth.

5. Des Christoph Scharfenberg, um das Scholzsche Haus daselbst, pro 250 Rthl.

6. Joseph Jäschke, um das Tanzmannsche Haus daselbst, pro 150 Rthl.

7. Der Johanne Elisabeth Scholz zu Ludwigsdorf erbliche Zuschreibung des marital. Bauerguts, pro 1500 Rthl.

8. Des Christoph Krause, um das väterliche Bauergut daselbst, No. 1., pro 2000 Rth

9. Des Joh. Gottlob Andersch daselbst, um seines Vaters No. 69. pro 150 Rthl.

10. Des Johann Gottfried Winkler, um seines Vaters Haus daselbst, pro 200 Rth.

11. Des Johann Gottfried Speer zu Hagendorf Kauf, um seines Vaters Haus und Lehnwiese, pro 500 Rthl.

12. Des Benjamin Brendel daselbst, um seines Vaters Haus, pro 300 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Gottschald daselbst, um seines Vaters Haus, pro 100 Rth.

14. Des Heinrich Speer, um das väterliche Haus daselbst, pro 100 Rthl.

15. Des Ernst Hübner daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 6 Rthl.

16. Des Johann Christoph Zingel daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 250 Rth.

17. Des Christian Heinrich Lorenz daselbst, um das Gudesche Haus, pro 170 Rthl.

18. Des Johann Christoph Gude daselbst, um das Gottfried Gudesche Haus, pro 610 Rthl.

19. Des Johann Gottfried Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 100 Rthl.

20. Des David Bunzel daselbst, um das Gottlieb Gudesche Haus, pro 447 Rth.

21. Des Franz Gorldt zu Nieder-Görisseiffen, um das Balthasar Goldtsche Haus, pro 150 Rthl.

22. Des Johann Caspar Rothmann zu Ober-Sirgwitz, um das Anderschsche Haus, pro 150 Rth.

23. Des Johann Gottlieb Jäckel, um das Langesche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

24. Des Johann Gottlob Andersch zu Ober-Sirgwitz, um das Krausesche Haus, pro 350 Rthl.

25. Des Gottlieb Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 350 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Hallmann daselbst, um das Jäckelsche Haus, pro 480 Rth.

27. Des Johann Gottfried Möschter erbliche Zuschreibung des väterlichen Erbehauses zu Höfel, pro 185 Rthl.

*) Neisse den 2. April 1816. Dato ist dem Joseph Sembtner die in Neuwalde Neisser Creises sub No. 102. belegene Pfarrhäuslerstelle in Termino den 1. April 1816., pro 92 Rthl. zugeschlagen worden.

Das Gerichtsamt des Archipresbyteriats Ziegenhals.

*) Goschütz den 1. May 1816. Folgende Käufe sind zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey dem gräfl. v. Reichenbach freystandesherrlichen Gericht.

1. Martin Bargende, um das väterliche Bauergut zu Neudorf, pro 240 Rth.

2. Johann Stenzel, um die väterliche Häuslerstelle zu Breschine, pro 116 Rthl.

3. Wittwe Hollady, um die maritalische Freystelle zu Strehlitz, pro 100 Rthl.

4. Rosina Hofmann, um die maritasche Freistelle hieselbst, pro 88 Rthl.

5. Dominium Goschütz, um das Andretzkysche Haus hieselbst, pro 600 Rthl.

6. Heinrich Altmann, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, pro 435 Rthl.

7. Carl Aßmann, um die väterliche Mühle zu Troske, pro 450 Rthl.

8. Gottfried Skiebe, um den väterlichen Kretscham zu Klein-Gahle, pro 240 Rthl.

9. Gottfried Kliebe, um die väterliche Freistelle daselbst, pro 200 Rthl.

10. Balzer Kahle, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, pro 172 Rth. 24 Rthl.

11. Wittwe Andretzky, um die maritalische Häuslerstelle hieselbst, pro 160 Rth.

12. Johann Gruttke, um die Gruttkesche Freistelle zu Altfestenberg, pro 300 Rth.

13. Jacob Hofmann, um die Nußsche Freistelle daselbst, pro 800 Rthl.

14. Wilhelm Wandel, um die Chojasche Häuslerstelle daselbst, pro 230 Rthl.

15. Freystandes-Frau Gräfin v. Reichenbach, um die Dziolassche Häuslerstelle zu Goschütz, pro 180 Rthl.

16. Joseph Kalke, um die väterliche Freistelle zu Dobrzetz, pro 74 Rthl. 12 sgr.

17. Gottlieb Gallasch, um die väterliche Windmühle zu Breschine, pro 266⅔ Rthl.

18. Johann Fink, um die väterliche Freystelle zu Drungawe, 60 Rthl.

19. Gottfried Niemand, um die väterliche Freystelle zu Ohlschoske, pro 128 Rthl.

20. Carl Schütz, um die väterliche Windmühle zu Drungawe, pro 400 Rthl.

21. George Pissors, um das väterliche Bauergut zu Neudorf, pro 268 Rthl.

22. Heinrich Altmann, um den väterlichen Kretscham zu Charlottenthal, pro 240 Rthl.

23. Carl Bunck, um die mütterliche Freistelle hieselbst, pro 120 Rthl.

B. Bey dem Brustawer Gerichtsamt.

24. Valentin Fenchel, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 80 Rthl.

25. Rosina Kotzerke, um die maritalische Freistelle zu Eisenhammer, pro 400 Rthl.

C. Bey dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

26. Johann Gruttke, um die Konschackesche Freistelle, pro 701 Rth.

D. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamt.

27. Christian Gallinsky, um die Hillmannsche Freistelle, pro 228 Rthl.

a. Hanns Missalle, um die väterl. Halbbauerstelle zu Jeschore, pro 40 Rthlr. b. Paul Müller, um die Müllersche Dreschgärtnerstelle zu Ohlschoske, pro 20 Rthl. c. Christian Lorenz, um die väterliche Freystelle zu Groß Gahle, pro 32 Rthl.

*) Neumarckt den 4. May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Lissa. 1. Kauf des Gottfried Rudolph Schmidt, um den Beckerschen Gasthof sub No. 31., pro 3000 Rth.

II. Wohnwitz. 2. Kauf der Anna Maria Springer, um die Freystelle ihres Vaters sub No. 13., pro 30 Rthl.

III. Rathen. 3. Kauf des Gottlieb Hein, um die Kasupkesche Freistelle sub No. 17., pro 200 Rthl.

IV. Klein-Heidau. 4. Kauf des Johann Carl Vetter, um die Auersbachsche Freistelle sub No. 3., pro 100 Rthl.

V. Stabelwitz. 5. Kauf des Carl Wilhelm Wolff, um die Kempesche Mühle sub No. 15., pro 5410 Rth.

VI. Nimkau. 6. Kauf des Carl Joseph Kittelmann, um das Joseph Wachesche Bauergut sub No. 11., pro 1600 Rthl.

VII. Groß Sabor. 7. Kauf des Mattheus Fleischer, um die Teschesche Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 55 Rthl.

VIII. Ober-Stephansdorf. 8. Kauf des Gottlob Jarisch, um die Grundmannsche Dreschgärtnerstelle sub No. 7., pro 100 Rth.

IX. Schadewinkel. 9. Kauf des Carl Gottfried Guder, um die Gottlieb Gudersche Stelle sub No. 19., pro 187 Rthl.

X. Leuthen. 10. Kauf des Gottfried Schüttler, um die Kuhneckſche Freystelle sub No. 10., pro 40 Rth.

11. Kauf des Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Beinsche Dreschgärtnerstelle sub No 12., pro 50 Rthlr.

12. Kauf des Gottfried Heiber, um die Neumannsche Freistelle sub No. 34., pro 260 Rthl.

13. Der Frau Pastor Meywald geb. Steige, um einen Theil des Peuckertschen Gartens sub No. 21., pro 100 Rth.

14. Des Johann Friedrich Stache, um des Heinrich Stacheschen Bauerguts sub No. 19., pro 1365 Rth.

15. Des Anton Mücke, um ein Stück Ackerland von 28 Morgen 95 □R. von dem Friedrich Stache und dessen Bauergute sub No. 19., pro 520 Rthl.

16. Des Johann Gottfried Geselle, um den Kretscham und die Erbscholtisey sub No. 17., pro 4000 Rth.

XI. Schosnitz. 17. Kauf des Gottlieb Simon, um die väterliche Freistelle sub No. 28., pro 200 Rth.

XII. Schmellwitz. 18. Kauf des Christoph Zinke, um das väterliche Bauergut sub No. 2., pro 650 Rth.

XIII. Schriegwitz. 19. Kauf des Gottlob Heintze, um die Jänschsche Freistelle sub No. 22., pro 111 Rth.

XIV. Wilkau. 20. Kauf des Michael Schwarz, um die Steinigsche Freistelle sub No. 3., pro 286 Rthl.

21. Kauf der Wittwe Rosina Lindner, um die Angerhäuslerstelle sub No. 22., pro 40 Rth.

22. Kauf des David Kusche, um die Scholzesche Coloniestelle sub No. 5., pro 320 Rth.

XV. Ober-Tschammendorf. 23. Kauf des Gottlob Reinhold, um die Neugebauersche Dreschgärtnerstelle sub No. 4., pro 100 Rth.

*) Creuzburg den 1. May 1816. In dem 1sten halben Jahre 1816. sind bei unterzeichnetem Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Uhrmacher Leysath, um das v. Taubadelsche Haus, pro 1420 Rthl.

2. Des Nimczewski, um das Pfeiffersche Haus, pro 140 Rth.

3. Der Wittwe Ostyblo, um das marital. Haus, pro 300 Rth.

4. Der Kühnschen Eheleute, um die hiesige Scharfrichterei, pro 1800 Rthl.

5. Schuhmachermeister Kappe, um das Christophsche Haus, pro 850 Rthl.

6. Des Gerber Hoffmann, um die Böhmsche Schubank, pro 147 Rthl.

7. Des Daniel Krzuk, um das Bauergut sub No. 16. in Ober-Ellguth, pro 274 Rthl.

8. Des Michael Passek, um das Seidelsche Haus, pro 1200 Rth.

9. Des Rothgerbermeister Uber, um die Niesansche Scheune und Schuppen, pro 180 Rth.

10. Der minorennen Susanna Kroll, um die väterliche Stelle sub No. 31. zu Ober-Ellguth, pro 113 Rth.

11. Der verehl. Salzfactor Ulfert, um das Möbiussche Haus am Ringe, pro 1514 Rthl.

12. Des Gottlieb Polleck, um die Freygärtnerstelle sub Nro. 4. zu Czapel, pro 500 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Teichert.

*) Braunau den 11ten May 1816. Die Wittwe Hanuschke geb. Wilhelm hat von den Miterben ihres Ehemannes weil. Johann Gottlieb Hanuschke die Freistelle Nro. 24., pro 220 Rthlr. Courant erkauft.

*) Ottmachau den 31sten März 1816. Am 31. März 1816. ist vom Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Apotheker Hrn. Anton Klunt, um das brauberechte Haus Nro. 81. nebst Apothekergerechtigkeit für 5800 Rthl. confirmirt worden.

*) Groß-Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 20. April 1816. J. Chr. Jokisch hat sein Robothhäusel an seinen Sohn J. Fr. Jockisch, pro 32 Rthl. Cour. verkauft.

Donnerstags den 16. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein neuer halb gedeckter gut gebauter Wagen ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen beym Agent Hofrichter Ohlauer Straße im Weinstock.

Ratibor den 20 März 1816. Behufs der Auseinandersetzung soll auf Antrag der Erben und der Vormundschaft das zu dem Nachlaß des Steuer-Cassen-Controlleur Rex gehörige, in der Salzgasse sub Nro. 257. gelegene, auf 516 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige ein, sich in den vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge anstehenden Terminen, den 15. May, 15. Juni, und peremtorie 15. Juli 1816. Vormittags 9 Uhr in unserm Sessions-Saale, und vorzüglich in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftl. Gerichts dem Meistbiethenden der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe des Hauses und die Bedingungen des Verkaufs können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Greiffenberg am Queis den 26sten März 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst soll das zum Nachlasse des verstorbenen Ober-Bleicher Johann Christoph Wehner gehörige, mit Nro. 244 bezeichnete, auf der Neustadt hier belegene, 278 Rthlr. 11 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Häuschen nebst Gärtchen in Termino den 30sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen, sich zur vorbestimmten Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden obgedachtes Haus unter Genehmigung der Wehnerschen Erben ohnfehlbar zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Die diesfällige Taxe ist auf dem Rathhause hier zu jeder schicklichen Zeit zu inspiciren.

Das Stadtgericht.

Grottkau den 27sten März 1816. Behufs der Erbsonderung soll die Anton Hönesche zu Nieder Tarnau sub Nro. 53 belegene auf 80 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Angerhäusterstelle im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 7ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Friedland den 29sten April 1816. Da in dem am 31. Januar c. angestandenen peremtorischen Subhastationstermine zum Verkauf des zu Niesdorf

Falken-

Falkenbergschen Creises sub Nro. 14. belegenen Franz Beyerschen Bauergutes sich kein annehmbarer Käufer gemeldet hat, so ist auf Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger peremtorischer Licitationstermin auf den 12ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung hiermit vorgeladen werden, daß nach erfolgter Einwilligung von Seiten der Real-Interessenten der Zuschlag ohne weiteres erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Brieg den 2ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse sub Nro. 2. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 758 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 4 Wochen, und zwar in Termino peremtorio den 13ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine kleine Wohnung für 1 oder 2 Leute, oder auch als Absteige-Quartier, auf der Hummerey in Nro. 869. par terre.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in der Junkerngasse Nro. 614. der zweyte Stock nebst allem zu einer completten Wohnung gehörigen Gelaß, und ist Termino Michaeli c. zu beziehen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 17. May a. c. Vormittags um 11 Uhr soll im Marstall auf der Schweidnitzschen Gasse ein Fliegen-Schimmel-Wallach gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 22sten Januar 1814. der Tischler Johann Beyer zu Altscheitnig ab intestato und ohne Leibeserben zu hinterlassen verstorben. Da sich nun seither weder ein Erbe zu diesem Nachlaß gemeldet, noch sonst bekannt geworden; so werden alle diejenigen, welchen ein Erbrecht an den Johann Beyerschen Nachlaß zustehet, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Referendar Seiffert angesetzten präclusorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem Amte zu melden, ihr Erbrecht und den Grad der Verwandschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzuzeigen und gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in diesem Termine Niemand melden, oder bis dahin keine Anzeige und die erforderliche Nachweisung eingegangen seyn, so wird dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut betrachtet werden, und dem Königl. Fisco anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Parch-

Parchwitz den 19ten März 1816. Von Dambritscher Gerichtsamts wegen wird der Soldat des ehemaligen Regiments v. Schimonsky, Franz Wuttke aus Dambritsch gebürtig, welcher in der Bataille bey Jena Anno 1806 schwer blessirt worden, und seit der Zeit von seinem Leben oder Tode keine Gewißheit eingegangen, ad instantiam seiner Eheconsortin, der Maria Theresia Wuttke, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 28. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr allhier in Parchwitz vor dem unterzeichneten Justitiario einzufinden und alsdenn das Weitere, außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe ohne weitern Anstand für todt erkläret werden solle. g.)

Dickow.

Grüßau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatisirenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landeshut zugehöriges auf dem ehemals Hellwig jetzt Schubertschen Schießhause sub No. 118. zu Lieban haftendes Capital von 1300 Rth. sub Dato Grüßau den 6ten Februar 1805. ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 12ten Juni c. a. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwanigen Rechte darzuthun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Im Zimmermeister J. G. Mohauptschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse sind denen Creditoren aus dem Militärstande ihre Rechte reservirt worden; weshalb nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannte Gläubiger des Mohaupt sen. aus dem Soldatenstande hiermit vorgeladen werden, ihre Forderungen in Termino den 12. November 1816. Vormittags um 10 Uhr sub pöna präclusi im hiesigen Gerichtszimmer anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. In der Vorladung vom 6ten October 1813. sind denen Schiffer Samuel Neumannschen Creditoren aus dem Militärstande ihre Rechte vorbehalten worden; weshalb hiermit, nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannten Gläubiger des Neumann aus dem Soldatenstande vorgeladen werden, in dem zur Anbringung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in hiesigen Gerichtszimmer sub pöna präclusi zu erscheinen.

Das Stadtgericht. g.)

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da im Winzler Bruntkeschen Liquidationsprozesse über die Hauskaufgelder denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden sind; so werden nunmehr alle unbekannte Realgläubiger des

Bruntke

Brunke aus dem Militärstande hiemit aufgerufen, in Termino den 12ten Novem-
ber a. c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, und ihre
Forderungen sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da denen Militärpersonen
im Friseur Starkschen Liquidationsprozesse über Weinbergs Kaufgelder ihre Jura
vorbehalten worden sind; so werden jetzt, nach Aufhebung des Suspensionsedicts,
alle unbekannten Realgläubiger des Stark aus dem Militärstande hiermit vorgela-
den, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen
Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Starkschen Weinbergs-
Kaufgelder sub pöna präclusi anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Gürtler Krü-
gerschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse denen Militärpersonen ihre Jura reser-
virt worden sind; so werden hiermit, nach jetziger Aufhebung des Suspensions-
edicts, alle unbekannte Gläubiger des Krüger sen. aus dem Militärstande vorge-
laden, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Ge-
richtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präclusi anzubringen
und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Fleischhauer
George Friedrich Franzschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse denen Militärper-
sonen ihre Rechte vorbehalten, nunmehr aber das Suspensionsedict aufgehoben
worden; so werden alle unbekannte Creditoren des Franz aus dem Militärstande
hiermit aufgerufen, in Termino den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr
im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an den Franzschen
Nachlaß sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 15ten May 1816. Bey Ziehung 4ter Classe 33ster Königl.
Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 2 Gewinne von
100 Rthlr. auf Nro. 18060 39592; 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf Nro. 18031;
3 Gewinne 25 Rthlr. auf Nro. 24689 29646 30021; 98 Gewinne von 12½ Rthlr.
auf Nro. 529 36 37 44 57 99 1705 7 8 11 19 26 45 46 61 83 85 87 1816
18 30 31 43 51 64 65 73 81 83 96 6795 8712 17 62 71 72 79 94 9273
9806 47 13449 18025 44 59 81 18307 23 35 47 58 64 65 93 95 18524 35
41 46 51 83 89 24690 96 27914 47 53 61 29607 25 28 77 81 88 30014 17
39 51 58 60 64 76 81 30298 38001 8 11 70 71 79 80 38308 39530 49 57
69 77 90, welche Freytags den 17ten d. M. in Empfang genommen werden kön-
nen. Die Renovation der 5ten Classe, welche den 17ten d. M. ihren Anfang
nimmt und deren Ziehung auf den 29sten d. M. festgesetzt ist muß bis zum gedach-
ten Tage geschehen. Wenn gleich planmäßig der Einsatz dafür nicht geleistet wer-
den darf, so sind die Loose dennoch ohne Entrichtung der Schreibegebühren zur
gehörigen Zeit einzufordern, weil ohne deren Besitz ein darauf gefallener Gewinn
nicht in Empfang genommen werden kann. Von auswärtigen Interessenten wer-
den Briefe und Gelder franco erwartet.

Johann David Wentzel.

*) Bres-

*) Breslau. Es wird bekannt gemacht, daß im blauen Hirsch Wachsfiguren zu sehen sind, die Retirade von Moska und Salomons Urtheil in Lebensgröße vorgestellt.

J. Bianchi.

*) Breslau. Ein junger Mensch im 15ten Jahr, von guter Erziehung und Bildung, mit Schulkenntnissen versehen, dreyer fremden Sprachen aber noch schwach kundig, wünscht am liebsten bey der Feder oder leichtem Metier sein baldiges Unterkommen zu finden. Naschmarkt Nro. 1979. im Hofe zwey Stiegen bey Stieglitz.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Classe 33ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir gekommen, als: 100 Rthlr. auf Nro. 9547; 50 Rthlr. auf Nro. 9439 18683 700 22810; 25 Rthlr. auf Nro. 11158 24763; 12½ Rthlr. auf Nro. 1326 33 43 67 71 75 2402 23 41 45 47 53 72 8037 8806 32 43 63 65 72 76 93 99 9261 63 73 95 9408 23 60 68 79 86 92 18101 18 60 78 18541 46 51 18615 23 24 33 63 64 65 19609 23 30 32 40 47 22817 41 42 46 24724 55 66 92 93 27856 27990 28555 57 95 28661 62 82 97 293 4 29714 31 32 51 67 92 30567 72 77 30735 79 87 92 37652 56 60 75 77 94 38115 28 48 38394 38776 91 39530 49. Einige Kauf-Loose sind zu haben.

Schreiber.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich meine Holzbestände, bestehend in guten Rothbuchen von vorzüglicher Länge, Eichen, Fichten und Kiefern, alles nach dem Königl. Maaße gesetzt, bis ultimo September a. c. aus zu verkaufen gesonnen bin. Ich habe daher die Preiße vermindert, und ist das Nähere auf der Nicolaigasse in Nro. 163. par terre, auch vor dem Ziegelthore bey meinem Factor Kahlert zu erfahren.

J. Guttentag.

*) Breslau. Ein schon bejahrter Herr vom Stande ohne Familie von hier, wünscht zu Johanni eine Person von guter Herkunft, gebildet, rechtschaffen und gutdenkend, nicht mehr jung aber doch auch nicht zu alt, und die bey einer Köchin zugleich mit Kenntnisse von der Küche hat, zu Besorgung seiner häuslichen Geschäfte zu sich zu bekommen. Das Nähere beym Agent Herrn Büttner auf der äußern Ohlauer Straße im grauen Strauß.

*) Breslau. Es wünscht ein junger Mensch, der in fremden Sprachen nicht ungeübt ist, auch im Rechnen und Schreiben Fähigkeit besitzt, in hiesiger Stadt oder auch auf dem Lande bey einer guten Herrschaft sein Unterkommen zu finden, und ist zu erfragen im Dorotheengäßchen Nro 750. beym Schuhmacher Hübner.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 33ster Lotterie trafen in mein Comtoir 100 Rthlr. auf Nro. 23829; 25 Rthlr. auf Nro 10792 23846 38938; 12½ Rthlr. auf Nro. 8211 19 9364 76 86 10703 47 49 61 70 76 77 13372 89 16107 16276 80 81 99 18252 58 63 68 90 18393 95 21051 76 23825 26 27 38 70 77 25256 60 70 76 77 82 88 92 27999 30204 22 38 42 44 37724 38974 85 92 39001 13 16 39 39557 69, deren Beträge sofort zu erheben sind.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Sollte eine Schmiede für einen thätigen geschickten Schmidt, welcher Hufschlag, Wagen und Ackergeschirr gut versteht, zu verpachten seyn, wenn es möglich in Gebirgsgegend; so bittet man, in postfreyen Briefen dem Agent Hoferichter auf der Ohlauer Straße im Weinstock Nachricht zu geben.

*) Bres-

*) Breslau. Obst, fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßscher Hof-Commissionair, hat sich delogirt in Nro. 1950. der Nadlergasse.

*) Breslau. Von Termino Ostern a. c. wohne ich nicht mehr auf der Schmiedebrücke in Nro. 1809., sondern auf der Albrechtsstraße im goldnen S. Nro. 1694. im zweyten Viertel vom Ringe beym Kürschnermeister Herrn Schröter, und empfehle mich mit allen Gattungen der feinsten Spitzen, so wie mit Waschen und Ausbessern derselben.

Der Spitzenfabrikant Schimmelpfennig.

*) Breslau den 9ten May 1816. Die Anzeige des Gerichtsamtes zu Lindenpusch, daß die in dessen Depositorio befindlich gewesene Pfandbriefe:

Cammerswalde	S. J.	Nro.	57.	100 Rthlr.
Peterwitz	— —	—	125.	60 —
Schönwalde	N. G.	—	33.	40 —

im Jahre 1813. durch feindliche Plünderung abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Glogau den 10ten April 1816. Das zu Gramschütz im Glogauschen Creise sub Nro. 18. des Hypothekenbuchs belegene in einer Hube Ackerland bestehende und auf

1008 Rthlr. 22 sgr. Courant

taxirte George Gurtschkesche Bauergut soll auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Gurtschkeschen Kinder den 11ten May, 12ten Juni und peremtorisch den 11ten Juli 1816. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen und vorzüglich im letzten den 11ten Juli c. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Vormünder und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Uebrigens kann sich ein jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle in Kenntniß setzen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger der verstorbenen Gurtschkeschen Eheleute hierdurch vorgeladen, in dem letzten Termine den 11ten Juli a. c. zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen an die gedachte Verlassenschaft gehörig anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz. Pachur.

Bauerwitz den 23sten März 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers soll die Carl Heringsche hiesige Bürger-Possession, bestehend in einem Bürgerhause, Stallung, Garten, Scheuer und einer Viertelhube freyen Acker, welches zusammen auf 1144 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu Terminus auf den 14. May, 15. Juni, und peremtorie auf den 16. Juli a. c., immer Vormittags auf unsrer Gerichts-Canzley angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realgläubiger,

mit

mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland zurückgekehrten Militair-Personen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Imobile, so wie die zu zahlenden Kaufgelder, abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.
Kubale.

Ziegenhals den 16ten März 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der rittermäßigen Scholtisey zu Giersdorf Neisser Creises auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeinet und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenket, sich binnen 3 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und zwar in der Behausung des Justitiarii, Stadtrichter König in Ziegenhals, zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey zu Giersdorf.
König.

*) Amt Parchwitz den 30sten April 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt die dem Carl Ehrenfried Müller zugehörige, in dem hiesigen Amtsdorfe Wangten belegene Schmiede mit zugehörigen Garten nebst circa 20 Scheffel Schärfgetraide, taxirt auf 600 Rthlr. Courant, und ladet Kauflustige auf den 18ten Juli c. a. früh um 9 Uhr als dem anberaumten peremtorischen Biethungstermine auf hiesiges Königl. Amt hierdurch ein. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Realprätendenten unter einem zur persönlichen Erscheinung und Liquidirung ihrer Forderungen bey Strafe der Präclusion auf gedachten Termin vorgeladen. Uebrigens kann die vorhandene Taxe zu allen Zeiten in hiesiger Amtskanzley nachgesehen werden.

*) Ottwitz und Treschen. Wir machen einem hohen Adel und werthgeschätzten Publiko hiermit ergebenst bekannt, daß der Weg von Breslau hierher wieder hergestellt ist. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Der Coffetier Jacobi.
Der Coffetier Hüttner.

*) Halt Großburg den 12ten May 1816. Allen meinen Verwandten und Freunden zeige ich die am 30. April zwar schwere jedoch glückliche Entbindung meiner Frau von zwey muntern Knaben an.
Pastor Biermann.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hirschberg den 5ten April 1816. Nachstehende im Monat März vorgekommene Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1) Kauf des Johann Ehrenfried Fischer, um das Haus Nro. 80 C. zu Straupitz, für 180 Rthlr.

2) Des Christian Schröter, um das Haus Nro. 156. zu Grunau, für 90 Rthlr.

3) Des

3) Des Johann Gottlob Enge, um das Haus Nro. 145. zu Cunnersdorf, für 380 Rthlr.

4) Des Johann Carl Fischer, um das Bauergut Nro. 130. zu Cunnersdorf, für 1400 Rthlr.

5) Des Christian Friedrich, um das Bauergut Nro. 161. zu Cunnersdorf, für 1250 Rthlr.

6) Des Bürger und Fleischermeisters Christian Gottlieb Reinisch, um die Fleischbank Nro 195., für 260 Rthlr.

7) Des Johann Benjamin Hornig, um das Haus Nro. 54 B. zu Cunnersdorf, für 114 Rthlr.

8) Des Ehrenfried Neumann, um das Haus Nro. 197. zu Grunau, für 94 Rthlr.

9) Des Bürger und Kaufmann Johann Michael Hutter, um das Haus Nro. 552. hieselbst, für 2000 Rthlr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

Brieg den 27sten März 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger ꝛc Joseph Maucke dem Joseph Doneck 3 Scheffel Bresl. und $42\frac{6}{7}$ □R. a 145 □R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten März 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Johann König dem Joseph Doneck 3 Scheffel Bresl. und $42\frac{6}{7}$ □R. a 145 □R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 15. May 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$137\frac{5}{6}$	$137\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - -	$9\frac{1}{3}$	9
Hamburg Banco - -	4 W.	$149\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	$148\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	176
London - - - -	2 M.	6 $13\frac{1}{2}$	6 $12\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	76	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine - -	$77\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Holländ. Obligations - -	$93\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - -	2 M.	$101\frac{2}{3}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	$104\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - -	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{4}$
detto - - - - - -	2 M	—	98	Wiener Einlösungs-Scheine	$24\frac{5}{6}$	$29\frac{1}{2}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$
detto - - - - -	M.	$30\frac{1}{4}$	—	— — 500 —	104	$103\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten -		$94\frac{1}{2}$	—	— — 100 —	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 21sten März 1816. Carl Wilhelm Schuppe hat ein Ackerstück der Rindelberg genannt, von dem Auszügler Zingler, pro 300 Rthl. Cour. erkauft.

Lüben den 21. März 1816. Dem Gottfried Zingel ist das aus dem Testament seiner Tochter der Wittwe Christiane Kunert geb. Zingel ererbte Ackerstück der Rindelberg genannt, um das letzte Erwerbungs-pretium von 400 Rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Groß-Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 30. März 1816. Mathias Tschöpke hat sein Robothhaus an Johann George Franz, pro 57 Rthl. 4 sgr. $3\frac{2}{7}$ d'. d'. Cour verkauft.

Gnadenfrey den 2. April 1816. Zur herrschaftlichen Confirmation sind folgende 2 Käufe in Vertrag gekommen:

1) Das Haus der gräflich Pfeilschen Erben an die Frau Obrist-Lieutenant v. Scheel, um 1600 Rthl. und
2) Das Haus der Bezoldschen Erben an George Otto, um 1950 Rth.

Domainenamt Lüben den 20 März 1816. Gottfried Zingel hat das Wirthshaus, der Mühlenhof genannt, an Carl Wilhelm Schuppe, pro 1300 Rth. Courant verkauft.

Amt Lüben den 27. März 1816. Die Bäslerschen Erben haben das wüste gewordene Justische Haus an Benjamin Gottlieb Lange, um 47 Rthl. Courant verkauft.

Altraudten den 18. März 1816. George Friedrich Lincke hat seinen Dreschgarten an den Johann Friedrich Pohl, pro 65 Rthl. Cour. verkauft.

Nieder-Oberau den 5 April 1816. Johann Gottfried Pirling hat seine Freystelle an den Johann Ernst Strempel, pro 265 Rthl. Courant verkauft.

Ottmachau den 2, April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht

zu

zu Ottmachau ist am 2. April a. c. der Kauf des Schumacher Joseph Pischel, um die Häuslerstelle No. 103., pro 260 Rth. confirmirt worden.

Domainenamt Lüben den 10. April 1816. Reinsch hat das Hofmannsche Diensthaus, per 42 Rthl. Cour. gekauft.

Krikau den 10ten April 1816. Der Kauf des Marcus Goldstein um die Erbscholtisey des Christian Kleinert sub Nro. 4. hieselbst vor 1270 Rthl. Rthl. ist gerichtlich vollzogen worden.

Ottmachau den 29 Februar 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 29. Februar 1816 der Kauf des Schlosser Joseph Schneider, um das brauberechtigte Haus No. 71., pro 840 Rthl. confirmiret worden.

Ottmachau den 5. April 1816. Beym freyherrl. v. Hennebergschen Pillwöscher Gerichtsamte ist am 5ten April c. a der Kauf des Benedict Schubert, um die Robothgärtnerstelle No. 13. zu Pillwösche für 50 Rthl. confirmirt worden.

Ottmachau den 9. März 1816. Am 9 März 1816. ist beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Anton Klose, um die vorstädtische Häuslerstelle No. 66., pro 99 Rthl. confirmirt worden.

Neudorf zu Neuguth gehörig den 16. März 1816. Der Bauer Gottfried Striese hat sein Bauergut an den Johann Gottlob Schönwitz, pro 330 Rthl. Cour. verkauft

Hermsdorf unterm Kynast den 17. April 1816. Bei hiesigem reichsgräflich Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 240. in Hermsdorf, pro 60 Rth

2. Des Gottfried Krauses, um Gottfr. Maywalds Auenhaus No. 116. in Hermsdorf, pro 70 Rthl.

3. Des Ehrenfried Matterns, um Joh. Gottfried Krausens Auenhaus No. 116. in Hermsdorf, pro 120 Rthl.

4. Des Gottfried Johns, um Ignatz Raschkes Auenhans No. 134. in Hermsdorf, pro 75 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Rösels, um seines Vaters Joh. Gottfried Rösels Auenhaus No 145. in Hermsdorf, pro 106⅔ Rthl.

6. Des Carl Benjamin Endes, um die Johann Gottlieb Krebsische Schmiede No. 194. in Hermsdorf, pro 1000 Rth.

7. Carl

7. Des Johann Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Auenhaus No. 114. in Petersdorf, pro 350 Rth.

8. Des Johann Ehrenfried Günters, um Gottfried Günters Auenhaus No. 178. in Petersdorf, pro 117 Rthl.

9. Des Johann Carl Demuths, um Gottfr. Seidels Auenhaus No 154. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

10. Des Gottlieb Tietzes, um den Garten der Gottfried Fiedlerschen Erben No. 8. in Petersdorf, pro 430 Rthl.

11. Des Johann Gottlob Plischkes, um seines Bruders Benjamin Pleischkes Bauergut No. 10. in Petersdorf, pro 1200 Rthl.

12) Des Gotthelf Büttners, um Gottl. Liebigs Auenhaus No. 152. in Schreiberhau, pro 360 Rthl.

13. Des Gottl. Matterns, um Carl Siebenschuchs Auenhaus No. 305. in Schreiberhau, pro 150 Rthl

14 Des Carl Siebenschuchs, um Christian Liebigs Auenhaus No. 201. in Schreiberhau, pro 200 Rthl.

15. Des Gotthelf Kleinerts, um Gottlob Pauls Auenhaus No. 83. in Schreiberhau, pro 140 Rthl.

1. Des Johann Jonathan Talckes, um das väterl. Gottfried Talckische Haus No. 194 in Schreiberhau, pro 800 Rth.

17. Des Gottfried Georges, um Siegmund Siebenschuchs Auenhaus No. 107. in Schreiberhau, pro 440 Rthl.

18. Des Ehrenfried Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 228. in Schreiberhau, pro 100 Rthl

19. Des Gottlieb Walters, um Christian Walters Auenhaus No. 17. in Seifershau, pro 325 Rthl.

20. Des Gottfried Weicherts, um das väterl. Gottlieb Weichertsche Bauergut No. 3. in Seifershau, pro 1600 Rth

21. Des Benjamin Linckes, um Gottfried Maywalds Auenhaus No. 57. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.

22. Des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus No. 22 in Crommenau, pro 160 Rthl.

23. Des Gottlob Schmidts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No 45. in Crommenau, pro 150 Rth.

24. Des Christian Gottlieb Maywalds, um Christian Maywalds Garten No. 13. in Gotschdorf, pro 200 Rth.

25 Des Gottlob Stocks, um das väterl. Gottlob Stockesche Auenhaus No. 53. in Warmbrunn, pro 72 Rthl.

26) Der

26. Der Charlotte Dorothee Linkins geb. Siebenhaar, um das mütterlich Johann Rosina Siebenhaarsche Haus Nro 42 b. in Warmbrunn, pro 1200 Rthl.

27. Des Ehrenfried Reichsteins, um seiner Ehe = Consortin Anna Rosina geb. Schmidtin Baude No. 21. in Warmbrunn, pro 20 Rthl.

28. Des Ehrenfried Münsters, um Gottlieb Freudenbergs Auenhaus No. 91. in Warmbrunn, pro 110 Rthl.

29. Des Johann Caspar Försters, um Gottlob Drogands Auenhaus No. 75 in Warmbrunn, pro 146 Rth.

30 Des Gottlob Ansorges, um Ignaz Langers Auenhaus Nro. 95. in Herischdorf, pro 425 Rthl.

31. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Auenhaus No. 73. in Herischdorf, pro 170 Rthl

32. Des Christian Gottlieb Fingers, um Ehrenfried Schmidts Auenhaus No 153 in Herichsdorf, pro 300 Rth.

33. Des Gottlob Ziegerts, um Ehrenfried Ziegerts Auenhaus No. 34. in Herischdorf, pro 430 Rth.

34. Des Johann Benjamin Schoders, um weil. Johann Benjamin Neumanns Bauergut No 20. in Herischdorf, pro 1600 Rth.

35. Des Herrn Doctor Friedrich Legners, um Johann Gottlieb Taschs Bauergut No. 25. in Herichsdorf, pro 1500 Rthl.

36. Des Gottlob Liebigs, um Siegmund Liebigs Auenhaus No. 42. in Agnetendorf, pro 133⅓ Rthl.

37. Des Gottlob Fingers, um Siegmund Fingers Auenhaus No. 45. in Saalberg, pro 250 Rthl.

38. Des Gottlieb Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 3. in Saalberg, pro 213⅓ Rth.

39 Des Benjamin Mays, um Gottfried Mays Auenhaus No. 6. in in Saalberg, pro 240 Rth.

40. Des Gottlob Heptners, um Gottlieb Bergers Auenhaus No. 48. in Hayn, pro 320 Rthl.

41. Des Gotthelf Endes, um Gottlob Endes Haus No. 6. in Brückenberg, pro 180 Rthl.

42. Des Gottlieb Haases, um Gottfried Liebigs Auenhaus No. 24. in Brückenberg, pro 500 Rthl.

43. Des Carl Schöbels, um Gottlieb Kittelmanns Auenhaus No. 156. in Voigtsdorf, pro 405 Rthl.

44. Des

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Christian Gottlob Kloses, um Hanns Christoph Zimmers Haus No. 131. in Giersdorf, pro 91 Rthl.

45. Des Johann Ehrenfried Müllers, um der Dorothea Austin Haus No. 180. in Giersdorf, pro 100 Rthl.

46. Des Gottfried Prellers, um Gottfried Reimanns Haus No. 137. in Giersdorf, pro 140 Rthl.

47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterliche Christoph Heinrichsche Haus No. 202. in Giersdorf, pro 300 Rth.

48. Des Christ. Gottlob Schmidt, um das Gottfried Schmidtische Haus No. 209. in Brensdorf, pro 160 Rthl.

49. Des Christian Benjamin Kahls, um Gottfried Mentzels Garten No. 1. in Merzdorf, pro 426⅔ Rthl.

50. Des Carl Gottlob Teichmanns, um Gottlob Tschentschers Haus No. 49. in Merzdorf, pro 200 Rthl.

51. Des Benjamin Matzkes, um Gottlieb Kluges Haus Nro. 17. in Kayserswaldau, pro 57⅓ Rthl.

52. Der Anna Maria verwit. Guttbier, um das Gottlieb Guttbiersche Bauergut No. 22. in Kayserswaldau, pro 693⅓ Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

53. Des Joh. Ehrenfried Gottwalds, um der Ehrenfried Zahnschen Erben Freihaus No. 77., pro 300 Rthl.

54. Des Johann Gottlob Werners, um das väterl. Gottfr. Wernersche Freyhaus No. 57., pro 100 Rth.

55. Des Johann Gottlob Ebert, um das väterlich Christian Gottlob Ebertsche Freyhaus No. 1 8, pro 600 Rth.

56 Des Benjamin Marquerths, um das Gottlieb Legnersche Freihaus sub No. 187, pro 350 Rthl.

57. Des Johann Siegmund Reiwalds, um Christian Scholzens Robothhaus No. 167., pro 69⅓ Rth

a. Des Gottlieb Heinzes, um Siegmund Exners Garten Acker No. 160. in Voigtsdorf, pro 45 Rthlr. b. Des Gottlieb Hallmanns, um das Gottlieb Wolfesche Haus No. 99. in Giersdorf, pro 40 Rth.

Leubus den 10. April 1816. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Gottlieb Stempel, um Christian Stempels Gärtnerstelle, pro 501 Rthl. 20 sgr. zu Pombsen.

2. Des

2. Des Johann Joseph Nickel, um Franz Schelausckes Bauergut, pro 815 Rthl. 11 sgr.

3. Des Johann Joseph Seiffert, um Franz Eckelts Gärtnerstelle, pro 100 Rthl. zu Loßwitz.

4. Verreich des Joseph Müllerschen Hauses, an den Joseph Stiller, pro 40 Rthl.

5. Des Franz Carl Stiller, um Anton Stillers Stümpfnerstelle, pro 450 Rthl. zu Thiemendorf.

6. Der Hedwig Niclaus, um Bernard Schelausckes Haus, pro 125 Rthl.

7. Des Joseph Werner, um Anton Richters Kretscham, für 3520 Rth. zu Städtel Leubus.

8. Des Königl Ober-Bergamts zu Breslau, um den Steinkohlen-Abladeplatz, pro 800 Rthl.

9. Des Johann Christoph Kühnert, um Franz Garns Bauergut, pro 600 Rthl zu Maltsch.

10. Des Johann Gottfried Ludwig, um Johann Christoph Ludwigs Gärtnerstelle, pro 180 Rth zu Seitendorf.

11. Des Franz Joseph Wittwer, um Johann Michael Wittwers Haus, pro 290 Rth.

12. Des Johann Michael Wittwer, um das Johann Michael Friesche Bauergut, pro 1550 Rth.

13 Des Carl Joseph Simon, um das Johann Christoph Simonsche Bauergut, pro 1300 Rthl zu Kleinhelmsdorf.

14. Des Ignatz Tillgner, um August Tillgners Erbkretscham, pro 1000 Rthl.

15. Des Ignatz Tillgner, um August Tillgners Bauergut, pro 320 Rthl.

16 Des Ignatz Tillgner, um August Tillgners 6 Ruthen Acker, pro 280 Rthl.

17. Des Anton Riese, um Carl Jungs Haus, pro 290 Rthlr. zu Hennersdorf.

18. Des Johann Gottlieb Kunze, um Benjamin Grätners 3 Rütnerstelle, pro 1600 Rth.

19 Des Franz Joseph Rößler, um Gottfried Blasnigs Erbkretscham, 1700 Rthl. zu Altjauer.

20. Des Daniel Reinschberg, um Samuel Friesers Gärtnerstelle, pro 340 Rthl. zu Althof.

21. Des

21. Des Joseph Hein, um Anton Heins Freihaus, pro 400 Rthl. zu Bremberg.

22. Des Samuel Frieser, um die Susanna Klabotschkische Großgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

23. Des Franz Laube, um Anton Laubes Gärtnerstelle, pro 200 Rth.

24. Des Christian Fuß, um George Janckes Haus, pro 72 Rthl. zu Tannwald.

25. Des Joseph Nitschke, um die Elisabeth Nitschkesche Gärtnerstelle, pro 400 Rthl.

26. Verreich des Anna Rosina Hillebrandschen Bauerguts, an den Gottlieb Härtel, pro 800 Rth. zu Schreiber-dorf.

27. Des Friedrich Baum, um die Christoph Baumsche Gärtnerstelle, pro 250 Rth. zu Reichwald.

28. Des Franz Carl Matzner, um Franz Carl Frömerts drey Ruthen Acker, pro 5_0 Rthl.

29. Des Leopold Bischoff, um Franz Sigismund Scholtzes Haus, pro 120 Rthl. zu Herrmannsdorf.

30. Des Ignatz Bittner, um das Hedwig Baumertsche Bauergut zu Grossen.

31. Verreich des Carl Gottlieb Lamprechtschen Halbhauses, an den Johann Heinrich Simon, pro 150 Rthl. zu Oberau.

Neumarkt den 1. May 1816. Vom 1. Januar bis Ende Juni d. J. sind bey nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Lamsfeld Breslauschen Creises.

1. Gottlieb Thiel, um das von dem Gottfried Reißmann erkaufte sub No. 12. belegene Fleischerhaus, pro 800 Rthl.

Schöneiche Neumarktschen Creises.

2. Gottlob Otto, um die von den Pietschschen Erben erkaufte Freygärtstelle sub No. 45. und der Windmühle sub No. 18., pro 610 Rth.

3. Joseph König, um die von dem Friedrich Scheu erkaufte sub No. 45. belegene Freigärtnerstelle, pro 350 Rth.

4. Anton Wuttke, um die von seiner leiblichen Mutter Rosina verwit. Wuttke geb. Vogt erkaufte sub No. 20. belegene Freygärtnerstelle, pro 100 Rthl.

5. Friedrich Gummert, um das von dem Gottfried Neumann erkaufte sub No. 49. belegene Angerhaus, pro 40 Rthl.

Polken=

Polkendorf Neumarktschen Creises.

6. Anton Lißner, um die von seinem Schwiegervater Joseph Steinig erkaufte sub Nro. 9. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 57 Rthlr. 4 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

Hausdorf dessen Creises.

7. Anton Tschimpke, um die von dem Franz Brendel erkaufte sub No. 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

Michelsdorf Striegauschen Creises

8. Gottlieb Reich, um die von dem Gottlieb Walleck erkaufte sub No. 5. belegene Freihäuslerstelle, pro 89 Rthl

Fämischdorf Neumarktschen Creises.

9. Gottfried Rode, um die von den Hauschildschen Erben erkaufte sub No. 27. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl

10. Gottlieb Malicke, um die von dem Gottfried Malicke erkaufte sub 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 70 Rthl

11. Gottlob Güttler, um die von den Gastwirth Gürttlerschen Erben erkaufte sub No. 56 und 57. belegene Ackerstücke, pro 503 Rth.

12. Gottlieb Grätz, um das von den Brücknerschen Erben erkaufte sub No. 109. belegene Ackerstücke, pro 40 Rth.

13. Friedrich Rauch, um das von den Blischkeschen Erben erkaufte sub No. 9 aa belegene Ackerstücke, pro 129 Rth.

14. Caspar Triebler, um das von dem Friedrich Rauch erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstücke, pro 130 Rthl.

15. Gottfried Hönsch, um das von dem Caspar Triebler erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstück, pro 70 Rthl.

16. Gotthel; Friedrich, um das von den Steinschen Erben erkaufte sub No. 30 a. belegene Ackerstücke, pro 120 Rthl.

17. Samuel Kleemann, um das von dem Gottfried Blischke erkaufte sub No 9 a. belegene Ackerstücke, pro 75 Rthl.

Lüben den 25sten April 1816. Der Krämers-Wittfrau Reimann geb. Güttler ist das von ihrem verstorbenen Ehemann Gottlieb Reimann laut gerichtlichen Testament de publ. den 25. März 1816 ererbte Haus No. 13. pro pretio taxato per 454 Rthlr. als einer Collateral-Erbin Dato verreicht worden.

Franzdorf den 7ten Februar 1816. Dato ist dem Joseph Teichmann die in Kuschdorf Neisser Creises Nro 4. belegene Schmiede für 200 Rthlr. confirmirt worden.

Theiler.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Freytags den 17. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special=Befehl.

Breslausches Intelligenz=Blatt zu No. XX.

Bekanntmachung,
betreffend die zweite Verloosung der Lieferscheine.

Nachstehendes, wegen Realisirung der nach der geschehenen zweiten Verloosung zur Hebung kommenden Lieferungsscheine, erlassenes Publikandum: Bey der zweiten Verloosung der Lieferungsscheine am 16. d. M. sind der Ankündigung vom 9ten März a. c. gemäß, 100 Loose gezogen. Das beigefügte Verzeichniß enthält die Nummern derjenigen Fünftausend Lieferungsscheine, welche hiernach zur Einlösung kommen. Diese wird hier bei der Staatsschulden-Tilgungs=Casse in der Zeit vom 17. Juni bis 13ten Juli d. J. erfolgen, und zwar in nachstehender Ordnung:

Vom 17. bis 22. Juni die Nummern der Loose 1 bis 25 incl.
Vom 24. bis 29. Juni die Nummern der Loose 26 bis 50 incl.
Vom 1. bis 6. Juli die Nummern der Loose 51 bis 75. incl.
Vom 8. bis 13. Juli die Nummern der Loose 76 bis 100 incl.

Die Zahlung geschieht gegen Zurückgabe des Lieferungsscheins, und gegen die auf die Rückseite desselben zu setzende Quittung. Diejenigen Inhaber, welche Lieferungsscheine in der zweiten oder folgenden Hand besitzen, müssen außerdem nach Vorschrift des Edicts vom 3. Juni 1814. durch schriftliche Cession legitimirt sein.

Auswärtigen kann nicht gestattet werden, ihre Scheine unmittelbar an die Staatsschulden=Tilgungs=Casse einzusenden, und die Uebersendung des Betrages zu verlangen. Diese Inhaber müssen sich entweder zur Hebung hier einfinden, oder jemanden unter Zuschickung der Scheine bevollmächtigen, oder aber sich an die ihnen zunächst gelegene Regierungs = Haupt = Casse wenden: denn es ist die Einrichtung getroffen, daß die zur Einlösung kommenden Lieferungsscheine den Regierungs=Haupt-Cassen quittirt übergeben werden können, welche darüber einen interimistischen Gegenschein ertheilen, sie in bestimmten Terminen zur Staatsschulden-Tilgungs=Casse einsenden, und von ihr den Betrag zur Zahlung an die Interessenten einziehen werden. Diese Annahme bey den gedachten Haupt-Cassen kann jedoch nur bis zum 13 Juli c. statt finden.

Die

Die Staatsschulden-Tilgungs-Casse zahlt übrigens nur in den Vormittagsstunden. Berlin den 22. April 1816.

Ministerium der Finanzen. Vierte General-Verwaltung
(sign. Villaume.)

wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und zugleich das Verzeichniß der gezogenen Nummern zur Durchsicht beigefügt.

Um indessen das Realisirungs-Geschäft so viel als möglich zu erleichtern, verordnen wir zugleich hiermit: daß diejenigen Lieferungsscheine, deren Nummern in dem Verloosungs-Verzeichniß aufgeführt sind, von den Inhabern, und zwar auf dem platten Lande und in den Provinzial-Städten an die resp. Königl. Creis-Cassen, bey der Stadt Breslau hingegen an den hiesigen Magistrat übergeben werden sollen; worüber dieselben einen Empfangsschein erhalten werden. Auf der Rückseite des Lieferscheins ist von dem Inhaber, der übrigens, in sofern der Lieferungsschein sich nicht mehr in der ersten Hand befindet, durch eine schriftliche Cession legitimirt sein muß, folgende Quittung zu setzen:

„Endes Unterzeichneter bekenne und quittire hiermit den richtigen Empfang „des nach gegenwärtigem Lieferungsscheine zu fordern habenden Betrages — „Rthlr. geschrieben rc. durch eigenhändige Unterschrift und beigedruktes Siegel.

N. N. den ten 1816.

(L. S.) N. N.

Die Königl. Creis-Cassen und hier in Breslau der wohllöbl. Magistrat haben diese eingehenden Lieferscheine mittelst genauer Specification, in welcher

a. der Name des Inhabers, b. die Nummer, c. das Datum, und d. der Betrag

enthalten, und in duplo ausgefertiget sein muß, ohne allen Verzug an die Königl. Regierungs-Haupt-Casse einzusenden, und von derselben das Duplicat mit einem Empfangsscheine versehen, zurück zu gewärtigen.

Alle diejenigen, welche bei Realisirung dieser in dem Verzeichniß specificirten Lieferscheine interessirt sind, und im hiesigen Regierungs-Departement sich aufhalten, fordern wir demnach auf: sich nach vorstehendem Publicando zu achten, und mit Einreichung der hier erwähnten Lieferscheine an die resp. Königl. Creis-Cassen, so wie hier in Breslau an den Magistrat, nicht zu säumen.

Sobald die Zahlungsmittel bei der Königl. Regierungs-Haupt-Casse hieselbst eingehen, wird dieselbe solche ohngesäumt resp. an die Königl. Creis-Cassen oder an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten sodann in Befriedigung gegen Zurückgabe des oben erwähnten, zuvor gehörig quittirten Empfangsscheins zu gewärtigen haben.

Die

Die Königl. landräthlichen Officia machen wir dafür verantwortlich, daß die ihnen untergeordneten Creis-Cassen die Annahme dieser Lieferscheine, so wie deren Absendung an die Königl. Regierungs-Haupt-Casse nicht verzögern, auch nach Empfang der Zahlungsmittel die promteste Befriedigung leisten; wobei wir uns veranlaßt finden, die Königl. landräthl. Officia nochmals, und ganz besonders, auf die wegen Aushändigung und Berechnung der Lieferscheine, durch das Circulare vom 6. März a pr. erlossenen Vorschriften zu verweisen, und deren pünklichste Befolgung anzuempfehlen.

Breslau den 5. May 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Verzeichniß

der bei der 2ten Verloosung der Lieferungsscheine am 16ten d. M. gezogenen Nummern in 100 Loosen.

Loose	Nummern der Lieferungsscheine	Loose	Nummern der Lieferungsscheine	Loose	Nummern der Lieferungsscheine	Loose	Nummern der Lieferungsscheine
1	1251 bis 1300	26	32601 - 32650	51	62351 - 62400	76	81651 - 81700
2	3701 - 3750	27	32901 - 32950	52	62451 - 62500	77	82301 - 82350
3	4251 - 4300	28	35601 - 35650	53	64801 - 64850	78	82901 - 82950
4	9901 - 9950	29	37951 - 38000	54	65051 - 65100	79	83601 - 83650
5	10951 - 11000	30	38651 - 38700	55	66201 - 66250	80	83951 - 84000
6	11901 - 11950	31	39051 - 39100	56	67201 - 67250	81	85001 - 85050
7	12351 - 12400	32	39551 - 39600	57	69301 - 69350	82	85801 - 85850
8	14001 - 14050	33	39751 - 39800	58	69851 - 69900	83	87051 - 87100
9	16901 - 16950	34	42101 - 42150	59	69901 - 69950	84	88551 - 88600
10	17201 - 17250	35	42451 - 42500	60	70051 - 70100	85	89151 - 89200
11	17651 - 17700	36	42651 - 42700	61	70151 - 70200	76	89401 - 89450
12	17851 - 17900	37	42851 - 42900	62	70801 - 70850	87	89751 - 89800
13	18251 - 18300	38	46651 - 46700	63	72151 - 72200	88	90451 - 90500
14	18751 - 18800	39	51401 - 51450	64	72501 - 72750	89	91001 - 91050
15	19901 - 19950	40	52701 - 52750	65	72701 - 72550	90	93001 - 93050
16	21351 - 21400	41	54251 - 54300	66	73601 - 73650	91	93251 - 93300
17	22751 - 22800	42	54951 - 55000	67	74001 - 74050	92	93651 - 63700
18	24201 - 24250	43	55091 - 55950	68	74301 - 74350	93	94051 - 94100
19	25151 - 25200	44	56301 - 56350	69	74701 - 74750	94	94101 - 94150
20	25301 - 25350	45	56601 - 56650	70	75751 - 75800	95	94251 - 94300
21	27351 - 27400	46	56701 - 56750	71	75801 - 75850	96	96051 - 96100
22	29301 - 29350	47	57351 - 57400	72	76501 - 76550	97	96901 - 96950
23	31451 - 31500	48	57851 - 57900	73	78101 - 78150	98	97901 - 97950
24	32151 - 32200	49	59551 - 59600	74	78801 - 78850	99	98751 - 98800
25	32351 - 32400	50	61751 - 61800	75	80951 - 81000	100	99651 - 99700

Berlin den 16ten April 1816.

Königl. Preußische General-Lotterie-Direktion.

Scherzer. Bornemann. Heynich.

Be-

Bekanntmachung wegen der Sperre der Oder bey Ohlau und Cosel.

Die nicht ferner auszusetzenden Reparaturen der Schleußen in der Oder bey Ohlau und Cosel, machen die Sperre derselben vom 1. Juli c. ab, bis zum 30. November c. nothwendig. Dies, und daß bey dringenden Transporten die Umladung an den dortigen Wehren oder sonst schicklichen Plätzen nicht behindert, vielmehr nach Möglichkeit erleichtert werden soll, wird dem commercirenden und auch dem Schiffsahrts treibenden Publiko hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 3ten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Publicandum, wegen Verkauf eines Theils des ehemaligen Augustiner-Stifts-Gebäudes zu Sagan.

*) Es soll Mittwochs den 12ten Juni Vormittags um 10 Uhr durch den Creis-Steuer-Einnehmer Herrn Quaal in Sagan ein Theil des ehemaligen Augustiner-Stifts-Gebäudes daselbst öffentlich an den Meistbiethenden zur freyen eigenthümlichen Benutzung versteigert werden.

Dazu gehören in der 1sten Etage: 1) die Malzdarre, 2) das Backhaus, 3) die Backstube, 4) der Pferdestall, 5) der Vorraum, 6) der 2te Pferdestall nebst 7) der Thor-Wächterstube, 8) das Thorhaus; und

der Säulengang links in der 2ten Etage: 1) der Futterboden, 2) die unausgebaute 2te Etage der Thorwärter-Wohnung und dem Stalle, 3) das Thorhaus, wovon die diesfälligen Bedingungen im dortigen Creis-Steueramte täglich nachgesehen werden können.

Liegnitz den 9ten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau. Das vor dem Nicolaithore sub Nro. 68. gelegene Sandersche Coffeehaus, welches durchaus im besten Zustande ist und aus 16 Stuben, einem Salon, 2 Kegelbahnen, Stallung und einem vorzüglich schönen Garten bestehet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man vor dem Oderthore auf der Junkerngasse im alten Baronhofe bey dem Schornsteinfeger-Meister Sander.

*) Breslau den 18. April 1816. Zum Verkauf des Anna Rosina Glamschschen Grundstücks Nro. 15. zu Neyscheitnig ist ein anderweitiger Licitationstermin auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde im Amte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 4ten May 1816. Kauflustige können das höchst baufällige Erbsaß Rosina Faysche Haus sub Nro. 60. vor dem Ohlauer Thore hieselbst, wozu die Schmiedegerechtigkeit, einige Stallungen, ein Hofraum und Brunnen gehört,

taxir

taxirt auf 254 Rthlr., in Termino den 27sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr in der Grocheschen Erbscholtisey vor St. Mauritz als Meistbiethende gegen baare Bezahlung in Courant käuflich an sich bringen, und ist die diesfällige Taxe daselbst, so wie auf dem hiesigen Stadt-Rathhause täglich zu inspiciren.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

Schramm.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Coffetier Johann Gottfried Kudraß gehörige auf dem Bürgerwerder sub Nro. 1070. gelegene Haus und Garten, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8180 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent hingegen auf 6650 Rthlr. in Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 20. May c., 22 Juli c., insbesondere aber in dem den 26. September c. als peremtorischen Licitationstermine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus nebst Garten durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehende höhere Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Amt Liebenthal den 13ten April 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises Nro. 332. gelegene, localgerichtlich auf 150 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungstermine künftigen 25sten Juni c. als Dienstag, wo Kauflustige sich im Orts-Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Königl. Preuß. Justizamt.

Goldberg den 18ten April 1816. Vor dem Seifersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 28sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr das dem dasigen Freyhäusler Johann Gottfried Scholz gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 349 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag desselben an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Freyhaus dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Besitzers zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Seiffersdorfer Gerichtsamt.

Münsterberg den 29sten April 1816. Ein Freygut von 200 Scheffel Aussaat in 3 Feldern, wovon 2 besäet sind, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es liegt vor dem Patschkauer Thor bey Münsterberg, und gehöret unter die Bürgerbezirks-Jurisdiction des Königl. wohllöbl. Stadtgerichts zu Münsterberg, bestehet aus einem massiven Wohngebäude im besten Baustand von 5 Stuben, 2 Cabinetten, 3 Kammern, einem großen Gewölbe, 2 gewölbten Kellern, nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, einem großen Hofraum, welchen eine neu gemauerte Scheuer, gewölbte Stallungen, Wagen- und Holz-Remisen, 2 neue Schüttbo-

den

den einschließt, dabey befindet sich noch die Hälfte einer Scheuer gleich darneben. Hinter diesen 2 Scheuern befinden sich 2 große Obst- und Graß-, auch Hopfen- und Kuchelgarten, desgleichen ein noch etwas größerer Garten, etwas entfernt vom Wohngebäude. Eine große Torfwiese, eine etwas kleinere Wiese und 4 andere Wiesen; auf den Wiesen befindet sich etwas lebendiges Holz, so wie auf den Ackerstücken. Der Viehbestand ist folgender: 4 Pferde, 16 Stück Rindvieh, (können aber noch mehr gehalten werden.) Das Vorstehende wird gebothen um 12000 Rthlr. Courant. Die Kauflustigen können sich persönlich oder durch freye Briefe an den Königl. Stadtgerichts-Canzelisten Herrn Neumann zu Münsterberg, wohnhaft auf dem Ringe Nro. 36., wenden, wo sie die weitere beträchtliche Inventarienstücke und übrige Verhältnisse erfahren werden.

Oppeln den 28sten März 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bauerstelle des Franz Bialas sub No. 7. zu Wengern, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 275 Rthlr. 1 sgr. 3 d'. gewürdiget worden, in dem einzigen und peremtorischen auf

den 8ten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumten Termin Schulden halber verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebothe zu melden und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die diesfällige Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justizamts-Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Schurgast den 15ten März 1816. Die sub Nro. 5. zu Dorf Schurgast Falkenberger Creises liegende Dreschgärtnerstelle, welche unterm 25sten September v. J auf 178 Rthlr. 16 ggr. dorfgerichtlich taxirt worden ist, soll necessarie subhastiret werden. Der Licitationstermin ist auf den 7. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt, und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, zur bestimmten Stunde sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe und Kaufsbedingungen können jederzeit bey uns nachgesehen werden.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Oppeln den 16ten März 1816. Auf den Antrag der Bauer Andreas Damblelzschen Gläubiger soll die zu Vogtsdorf in dem Jurisdictions-Bezirke des unterzeichneten Justizamts sub Nro. 27. gelegene, auf 283 Rthl. 20 sgr. in Münz-Courant gerichtlich gewürdigte Robothbauerstelle im Wege einer nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; und wir haben hierzu einen peremtorischen Termin auf

den 7ten Juni dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Besitzfähigkeit nachzuweisen, alsdann ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag sofort zu gewärtigen, da auf spätere nicht geachtet werden wird. Bemerkt wird auch, daß die Taxe in der hiesigen Amtskanzeley während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Wiesner.

*) Caro-

*) Carolath den 1sten May 1816. Das Fürstenthums-Gericht Carolath macht hierdurch bekannt, daß im Wege der freywilligen Subhastation die Joseph Obersche zu Kuttlau belegene auf 182 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Nahrung in Termino den 19ten Juli 1816. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu Abgabe ihres Geboths zu gedachtem Termine auf das Schloß zu Kuttlau hiermit eingeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden der Obersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Besitzers unwiederruflich zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht. Seeliger.

Citatio Creditorum.

Haynau den 11ten April 1816. Die unbekannten Gläubiger des gestorbenen Handelsmann Johann Christian Seydel hieselbst werden auf den 10. Juli d. J. um 9 Uhr anhero citiret zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Forderungen, und zwar sub pöna präclusi et silentii perpetui.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Oppeln den 23sten October 1815. Da die Erben des hierselbst am 15ten März 1803. ab intestato verstorbenen Bürger und Fleischermeister Jakob Zymon nicht auszumitteln, so werden selbige hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in Termino

den 16ten August 1816.

auf dem hiesigen Stadtgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu gestellen und ihre Verwandschaft mit dem Verstorbenen gehörig anzugeben und nachzuweisen, auch nach erfolgter Legitimation den Nachlaß, bestehend in einem Capitale von 142 Rthlr. 24 sgr. 8 d'. nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1806., welches als eine hypothecarische Schuld auf der, der verehelichten Fleischer Herrmann geb. Wieczoreck zugehörigen Fleischbank versichert steht, nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Erbschaft nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Theil 1. des allg. Landrechts als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

Bernstadt den 20sten Februar 1816. Das v. Kesselkraschner Gerichtsamt ladet den beym ehemaligen v. Pletzschen Husaren-Regiment gestandnen Johann Heinrich Horn aus Kraschen, welcher als Kriegsgefangener nach Frankreich geführt seyn soll, aber noch nicht zurück gekommen ist, hiermit vor, sich spätestens bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr beym Kraschner Gerichtsamte zu melden, und die von seiner Ehefrau Susanne geb. Mirzwa gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten. Bey seinem gänzlichen Aussenbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet und der Klägerin die abermalige Verheurathung verstattet werden wird.

Langenbielau den 30sten März 1816 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den etwanigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. c. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleinen neuen Antheils allhier belegenen Bauergutes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht, daß

daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justizcommissarien Herr Busch in Reichenbach und Herr Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in allhiesiger Amts-Canzley zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbertschen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräflich v. Sandreczkisches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da nunmehr das Suspensionsedict aufgehoben worden; so werden alle Militärpersonen, welche an die Stellmacher Johann Gottlieb Austische Concursmasse aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit nachträglich in Bezug auf die Edictal Citation vom 19ten März c. vorgeladen, in Termino den 16ten November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präclusi et perpetui silentii anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 27sten April 1816. Es sind bey einer wegen Mangel eines Passes hieselbst verhafteten Frauensperson folgende Sachen vorgefunden, und da sie sich über deren ehrlichen Erwerb nicht hat ausweisen können, als verdächtig in Beschlag genommen worden, als: ein schwarz seidnes Kleid, ein brau gemustertes Kattunkleid, ein weiß leinener Unterrock, ein weißes Kambrykleid, ein weißes Mußlinkleid, ein grün gemustertes Kambrikkleid, ein weißes Jäckchen, ein Paar grün gemusterte kattune Handschuhe, 10 Ellen rosa und weiß gestreiter Gingan, eine weiße gestickte Fraise, ein buntes baumwollnes Tuch, zwey Paar baumwollne Frauensstrümpfe und andre Kleinigkeiten. Wir fordern daher diejenigen Personen, welche gegründete Eigenthums-Ansprüche an diese Sachen nachweisen können, hiermit auf, solche bey uns binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 10. Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Frohnveste anzubringen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über diese Sachen nach den Gesetzen verfügt werden wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 4ten May 1816. Es waltet gegen einen verhafteten Inculpaten der dringendste Verdacht ob: ein bey ihm vorgefundenes Pferd, einen sogenannten Fliegenschimmel, gestohlen zu haben. Wir fordern daher denjenigen, der sein Eigenthumsrecht an dieses Pferd nachweisen kann, hiermit auf, sich binnen 14 Tagen deshalb bey uns zu melden; widrigenfalls sodann nach den Gesetzen darüber verfügt werden wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Beylage

zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 17. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. April 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr v. Kalisch die Erbscholtisey zu Pirbischau von dem Herrn Obrist-Lieutenant v. Hallmann laut Kaufcontract de confirmato 30 März c. für 10000 Rthlr. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für den Herrn Käufer ex Decreto vom 30sten März eingetragen worden.

Schweidnitz den 1. April 1816. Designation derer beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz vom 1. Octbr. 1815. bis ult. März 1816. vorgekommenen Käufe:

A. In der Stadt.

1. Lohgerber Johann Gottfried Laupitz Kauf, um den Fleischer Weisseschen Antheil an der Scheuer No. 584 b., pro 250 Rthl.
2. Kaufmann Carl Schmidt Kauf, um das der verwit. Kaufmann Cargonico geb. Mehlani zugehörig gewesene 10bierige Haus Nro. 391., pro 6500 Rthl.
3. Rathsherr Tregisch Kauf, um ein Wiesenstück der Erbkretschmerzunft No. 141., pro 470 Rthlr.
4. Mühlenbesitzer Pohl zu Croischwitz Kauf, um den zur Viehweide gehörigen Antheil vom sogenannten Langen Streifen, pro 260 Rthl.
5. Des verwit. Müller Gabriel Kauf, um ein Erbkretschmerzunfts-Wiesenstück no. 1. und 2, pro 760⅓ Rth.
6. Des löbl. Tuchmachermittels Kauf, um ein Erbkretschmerzunfts-Wiesenstück, pro 43 Rthl.
7. Des löbl. Fleischhauermittels Kauf, um die der Stadt Schweinitz zugehörig gewesenen sogenannten Fleischerwiese sub Nro. 140., pro 3700 Rthlr.
8. Tuchmacher Johann Friedrich Schneiders Kauf, um das väterliche zu 8 Bieren berechtigte Haus No. 226., pro 1600 Rthl.
9. Vorwerksbesitzers Hoffebauers Kauf, um das Hoffebauersche Erben-Vorwerk No. 438. und Frey-Aecker, pro 2800 Rthl.

10) Des

10. Destillateur Rost Kauf, um ein Kretschmerzunfts-Wiesenstück, pro 71 Rthl.

11. Der unverehl. Friederike Flegel Kauf, um den bürgerlichen Antheil am väterl. 5bierigen Hause No. 206., pro 700 Rthl.

12. Bauerguts besitzer Gottlob Fuchs zu Nitschendorf Kauf, um zwey Kretschmerzunfts Wiesenstücke No. 14. und 15., für 730 Rthl.

13. Tuchmacher Großmanns Kauf, ums Tuchmacher Herrmannsche Erben 5bierige Haus No. 285., pro 950 Rthl.

14. Gürtler Louis Severins Kauf, um das Schumacher Bessersche Haus No. 355, pro 300 Rthl

15. Kauf des Züchner Anton Pohl, ums Schumacher Rößlersche Haus No. 80., pro 900 Rthl.

16. Kauf des Schenkwirth Gottlieb Boyer, ums Destillateur Strausche Haus No. 48. hieselbst, pro 420 Rthl.

17. Gürtler Ziersbachs Kauf, um das Schuhmacher Feysche Erbenhaus No. 84., pro 1200 Rthl.

18. Bauergutsbesitzers Johann Gottlieb Scholzes zu Nitschendorf Kauf um ein Kretschmerzunftswiesenstück No. 8., pro 370 Rthl.

19 Schnittwaarenhändler Portmanns Kauf, ums Fellbingersche Haus No. 245., pro 200 Rthl.

20. Gold- und Silber-Arbeiter Carl Keils Kauf, ums Sattler Morawitzsche 5bierige Haus No. 63., pro 2320 Rthl.

21. Bürger Carl Marschall Kauf, um das Wittwe Gebauersche Haus No. 108., pro 300 Rthl.

22. Mahler Gottlieb Schröders Kauf, um das Thorschreiber und Visitatorhaus No. 640. an der Breslauer Barriere, pro 135 Rthl.

23. Gastwirth Sylvius Holzbeys Kauf, um das Weinschenk Böhmesche 10bierige Haus No. 73., pro 6000 Rthl.

23. Gastwirth Häuslers Kauf, um das Eschrichsche Wirthshaus No. 567., pro 4200 Rthl.

24. Cämmerey-Controlleur Zobels Kauf, um das Wittib Grähnsche Haus No. 345., pro 297 Rthl.

26. Kraftmehlmacher Zimmermann Kauf, um das Thorschreiberhaus an der Bögen Barriere No 639., pro 67 Rthl.

27. Schön- und Schwarzfärber Heinzels Kauf, um das Färber Föstsche Erbenhaus No. 157. nebst 8 Erbbieren, pro 2800 Rthl.

28. Herrn Justitiarii Dittrich Kauf, um die erkaufte ehemalige hiesige Kreuz-Commende ad St. Michaeli, pro 2175 Rthl.

Desselben

29. Desselben Kauf, um das katholische Hospitalgebäude No. 505. hieselbst, pro 150 Rth.

30. Ober-Chirurgus Steyers Ehefrau Louise geb. Hähnel Kauf, ums Wittwe Gerstenbergersche Haus No. 311., pro 280 Rthl.

31. Papierhändler Holmbergs Kauf, um den Holzheyschen Gasthof No. 503. zum schwarzen Bär, pro 5000 Rthl.

32. Freigärtners Korn aus Capitel Grädiz Kauf, um die Brendelsche Mühle No. 638., pro 6610 Rthl.

33. Bürger und Bauerguthsbesitzers Fuchs aus Nitschendorf Kauf, um die mit No. 13. und 16. bezeichneten Kretschmerzunfts-Wiesenstücke, pro 750 Rthl.

34. Gastwirth Gottlob Müllers Kauf, um das Müllersche Wirthshaus No. 491., pro 1600 Rthl.

35. Des Bürger Liersemanns Kauf, um das dem Ober-Chyrurgus Nilsen zugehörige Haus No. 118., pro 500 Rthl.

36. Waid- und Schönfärber Carl Franz Eckes Kauf, um das Haus und Schönfarbe des Kraftmehlmacher Moser No. 530., pro 1500 Rthl.

37. Buchbinder Frankes Kauf, um das Gräupner Klugesche Haus No. 396., pro 1000 Rth.

38. Brandtweinbrenner Hübners Kauf, um das Tommersche Wirthshaus No. 485., pro 280 Rthl.

39. Kaufmann Jungs Kauf, um das Kaufmann Scholzesche Haus No. 66., pro 5500 Rthl.

40. Ephraim Täntzlers Kauf, um das Wäscher Scharfsche Haus No. 518., pro 70 Rth.

41. Müller Kunzemanns Kauf, um einen zur Kretschmerzunfts-Viehweide gehörigen Antheil vom sogenannten langen Streifen, pro 381 Rth.

42. Johann George Nitsches Kauf, ums Anton Ansorgesche Haus No. 140, pro 1575 Rthl.

B. Vom Lande.

43. Carl Scholzes Kauf, ums Wiesnersche Bauergut No. 34. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 200 Rthl.

44. Johann Gottfried Menzels Kauf, um das Schirmersche Bauergut No. 18. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 2200 Rthl.

45. Gottfried Ungers Kauf, um das Ungersche Erben-Auenhaus No. 18 zu Leutmannsdorf G. S., pro 65 Rthl.

46. Gottfried Anders Kauf, um Juisches Halbhaus Nro. 17., pro 212 Rthl.

47. Bauer-

47. Bauerguthsbesitzers Schuberts Kauf, um das Krämer Paulsche Nie-
derhöfer Ackerstücke No 1., pro 202 Rthl.

48. Desgleichen um das Ackerstück No. 2., pro 210 Rthl.

49. Desgl. um das Ackerstück No. 3., pro 215 Rthl.

50. Desgl. um das Ackerstück No. 4., pro 237 Rthl.

51. Johann Gottlieb Unverrichts Kauf, ums väterl Bauergut No. 10.
zu Nieder-Giersdorf, pro 2000 Rthl.

52. Benjamin Kirchners dito, um Böhms Auenhaus No. 19. zu Leuth-
mannsdorf G. S., pro 300 Rthl.

53. Weber Friedrich Püschels dito, ums Thiels Auenhaus No. 42. zu
Leutmannsdorf B. S., pro 85⅔ Rthl.

54. Bauer Christoph Böhms dito, ums Ulbrichsche Bauergut No. 11
zu Leuthmannsdorf G. S., pro 2100 Rthl.

55. Müller Sternbergs dito, um Stuckardts Freigärtnerstelle no. 6. zu
Kletschkau, pro 1800 Rthl.

56. Weber Endes dito, um das Schesler'sche Erbenhalbhaus no. 20.
zu Leuthmannsdorf B. S., pro 92 Rthl.

57. Johann Carl Seeligers dito, um Krämer Pauls Ackerstück no. 16.
zu Leuthmannsdorf B. S., pro 306 Rthl.

58. Johann Carl Fiedlers dito, um Gottfr. Präckels Bauergut no. 26.
zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 1257 Rthl.

59. George Thomas dito, um die Helmrichsche Colonieſtelle no. 20. zu
Großfriedrichsfelde, pro 600 Rthl.

60. Gottlob Leuschners dito, ums väterliche Auenhaus no. 32. zu Leuth-
mannsdorf B. S., pro 100 Rthl.

61. Gottfried Kalmses dito, um die Tülkenmühle der verehl. Müller
Schmidt no. 2. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 3300 Rthl.

62. Weber Carl Maywalds dito, um die Böhmische Freygärtnerstelle
no. 10 zu Leuthmannsdorf B. S., pro 640 Rth.

63. Christophs Seidels dito, um das Rothersche Auenhaus no. 5. zu
Waitzenrodau, pro 80 Rthl.

64. Ehrenfried Neumanns dito, ums Gottfried Müllersche Bauergut
no. 43. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 412 Rthl.

65. Müller Süßmanns zu Peiskersdorf dito, um das Gemeinboth Pohl-
sche Niederhöfer-Ackerstück no. 5 zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 214 Rth.

66. Anton Bernhard Weiß dito, ums väterliche Bauergut no. 5. zu
Seifersdorf, pro 900 Rthl.

67. Gottfried Menzels dito, um George Mentzels Bauergut no. 13. zu
Leuthmannsdorf Bergseite, pro 1315 Rthl.

68. Benj. Kalmses, um die Herrmannsche Lehnsbäckerey no. 7. zu Leuth-
mannsdorf G. S., pro 2300 Rth.

69. Bauer

69. Bauer Benjamin Fränzels dito, um das Schneidersche Bauergut no. 5. zu Kletschkau, pro 3000 Rth.

70. Johann Gottlieb Klusts dito, um seines Bauergut no. 11. zu Seifersdorf, pro 1700 Rthl.

71. Bauer Friedrich Buchwalds dito, um die zu Leuthmannsdorf B. S. belegene Hennigsche Lehnsbäckerey no. 6., pro 1900 Rthl.

72. Lehnsmühlenbesitzers George Pohl zu Croischwitz dito, um das Gottlieb Pohlsche Auenhaus no. 4. daselbst, pro 114⅖ Rthl.

73. Gottlieb Dittrichs dito, um die väterl. Coloniestelle no. 2. zu Großfriedrichsfelde, pro 600 Rthl.

74. Weber Ignatz Weides dito, um die Endlersche Coloniestelle no. 4. zu Kleinfriedrichsfelde, pro 180 Rthl.

75. Bauer Gottlieb Kulmses dito, um das Christoph Kulmsche Bauergut no. 6. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 880 Rthl.

76. Christoph Herrmanns dito, um die Ludwigsche Niedermühle zu Leuthmannsdorf Grundseite, pro 2100 Rthl.

77. Gottfried Wenzels dito, um Beckers Coloniehaus no. 7. zu Klein-Friedrichsfelde, pro 200 Rthl.

78. Garnhändler Wagenknechts dito, um das Gärtnersche Bauergut no. 26. zu Hohgiersdorf, pro 650 Rthl.

79. Fleischer Gottlob Anders dito, um den Herrmannschen Oberkretscham no. 8. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 740 Rthl.

80. Heinrich Stenzels dito, ums väterliche Auenhaus no. 41. zu Leuthmannsdorf Grundseite, pro 300 Rthl.

81. Gottlieb Pränkels dito, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 7. zu Klein-Leuthmannsdorf, pro 500 Rthl.

82. Des Königl. Creis-Justizrath und Stadtgerichtsdirector Schnieber dito, um die Barthelsche Freigärtnerstelle no. 8. zu Kletschkau, pro 4000 Rth.

83. Weber Frankes dito, ums Boyersche Halbhaus no. 19. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 112 Rthl.

Hermsdorf unterm Kynast den 10ten April 1816. Bei hiesigen reichsgräfl. Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

1. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Gottlieb Rudecks, um Gottlieb Liebigs Auenhaus no. 148. in Hermsdorf, pro 100 Rthl.

2. Des Lorenz Ringelhanns, um Anton Ringelhanns Auenhaus No. 204. in Hermsdorf, pro 80 Rthl.

3. Des Gottlieb Fischers, um Gottlieb Hinkes Auenhaus Nro. 124. in Hermsdorf, pro 85 Rthl.

4. Des

4. Des Benjamin Diepolts, um Gottlieb Vogts Auenhaus No. 153. in Hermsdorf, pro 190 Rthl.

5. Des Christian Ernst Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus Nro. 52. in Petersdorf, pro 375 Rthl.

6. Der Agneta Kallinichs, um der Anna Regina Keßlern Auenhaus No. 138. in Petersdorf, pro 50 Rthl.

7. Des Ehrenfried Reichs, um Carl Gottfried Gebauers Auenhaus No. 70. in Petersdorf, pro 228⅔ Rthl.

8. Des Gottfried Matterns, um Gottlieb Matterns Auenhaus No. 57. in Schreiberhau, pro 150 Rthl.

9 Des Christian Gottlob Feists, um Christian Feists Auenhaus No. 32. in Schreiberhau, pro 100 Rthl.

10. Des Ehrenfr. Tschentschers, um George Schowalds Haus No. 225. in Schreiberhau, pro 105 Rthl.

11 Des Ehrenfried Neumanns, um Gottfried Neumanns Auenhaus No. 15. in Seifershau, pro 100 Rthl.

12 Des Gottlieb Weigerts, um Sieg. Weigert Auenhaus No. 55. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

13. Des Gottlieb Neumanns, um Benjamin Teichmanns Auenhaus No. 69. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.

14. Des Gottlieb Fischers, um Gottfried Kratzerts Auenhaus No. 80. in Ludwigsdorf, pro 170 Rth.

15. Des Gottlieb Großmann, um Gottlob Großmanns Auenhaus No. 64. in Ludwigsdorf, pro 64 Rthl.

16. Des Christian Gottfried Teichmanns, um Carl Teichmanns Auenhaus No. 66. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

17. Des Ehrenfried Biemelts, um Siegmund Biemelts Auenhaus No. 17. in Crommenau, pro 160 Rthl.

18. Des Gottfried Wehners, um Christian Wehners Auenhaus No. 65. in Crommenau, pro 150 Rthl.

19. Des Carl Barnasch, um Gottlieb Biemelts Auenhaus No. 14 in Crommenau, pro 100 Rthl.

20. Des Gottfried Biemelts, um Gotthard Biemelts Auenhaus No. 11. in Crommenau, pro 100 Rthl.

21. Des Gottlob Schneiders, um Abraham Sturms Auenhaus No. 10. in Wernersdorf, pro 200 Rthl

22. Des Johann Gottfried Plischkes, um der Johanna Christiana Schneidern Auenhaus No. 16 in Wernersdorf, pro 200 Rth.

23. Des Christian Gottfried Hainkes, um Heinrich Hainkes Bauergut No 3. in Gotschdorf, pro 660 Rthl.

24. Des Christian Gottlieb Malts, um Friedrich Malts Auenhaus No. 22. in Gotschdorf, pro 260 Rthl.

25. Des Carl Weissigs, um seines Vaters Carl Weisigs Auenhaus No. 41. in Gotschdorf, pro 100 Rthl.

26. Der Frau Justiz-Assessor Henriette Friederike Wilhelmine Wilds geb. Hornig, um ihres Bruders des Königl. Lotterie-Einnehmer Ernst Friedrich Hornigs Freihaus und Baustelle Nro. 46a. 63b., pro 1400 Rthlr. in Warmbrunn.

27. Des Johann Carl Kiesewalds, um das väterliche Christian Gottfr. Kiesewaldsche Auenhaus No. 74 in Warmbrunn, pro 300 Rthl.

28. Des Gottfried Maywalds, um der Wilhelmine Friederike Scholzins Auenhaus No. 110. in Warmbrunn, pro 150 Rthl.

29. Des Joh. Gottlob Preuslers, um Wenzel Pfeiffers Haus No. 131. in Warmbrunn, pro 140 Rthl.

30. Des Johann Carl Rummlers, um der Anna Rosina Menzeln Freihaus und Gärtel No. 83. in Warmbrunnn, pro 213 Rth. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d.

31. Des Gottlieb Pohls, um Carl Bachsteins Auenhaus No. 130 in Herischdorf, pro 196 Rthl.

32. Des Gottfried Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Garten No. 9. in Herichsdorf, pro 400 Rthl.

33. Des Gottlob Zimmers, um Ehrenfr. Rittmanns Auenhaus No. 10. in Herichsdorf, pro 180 Rthl.

34. Des Carl Reichsteins, um Ehrenfried Reichsteins Auenhaus No. 79. in Herichsdorf, pro 80 Rth.

35. Des Gottlob Enges, um Gottfried Breites Auenhaus No. 43. in Herischdorf, pro 150 Rthl.

36. Des Gottlieb Schöns, um Gottlob Schöns Auenhaus No. 43. in Agnetendorf, pro $234\frac{2}{3}$ Rthl.

37. Des Carl Pflugners, um Ehrenfried Daniels Auenhaus No. 94. in Agnetendorf, pro $133\frac{1}{3}$ Rthl.

38. Des Friedrichs Talckes, um seines Vaters Christoph Talckes Auenhaus No. 85. in Agnetendorf, pro 180 Rthl.

39. Des Emanuel Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus Nro. 5. in Brückenberg, pro $213\frac{1}{3}$ Rthl.

40. Des Christian Gottlieb Siemons, um Gottlieb Siemons Auenhaus No. 36. in Brückenberg, pro $166\frac{2}{3}$ Rthl.

41. Des Christian Schmidts, um Christian Gottlieb Siemons Auenhaus No. 39. in Brückenberg, pro $177\frac{1}{3}$ Rth.

42. Des Carl Kühns, um Ignatz Kühns Auenhaus No. 135 in Voigtsdorf, pro 500 Rthlr.

43. Des Christian Hauptmanns, um Gottlieb Schreibers Auenhaus No. 95. in Voigtsdorf, pro 95 Rthl.

II. In

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Franz Feisthauers, um Gottfr. Schmidts Kleinhaus No. 117. in Giersdorf, pro 50 Rthl.

45. Des Ehrenfried Reimanns, um der Rosina Leiserin Haus No. 97. in Seydorf, pro 55 Rthl.

46. Des Johann Gottfried Matzkes, um Gottfried Schuberts Kleinhaus No. 59. in Seidorf, pro 63 Rthl.

47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterl. Gottlieb Heinrichsche Bauergut No. 143. in Seidorf, pro 600 Rthl.

48. Der Anna Rosina Tippoltins, um Gottfr. Schmidts Haus No. 100. in Seidorf, pro 90 Rth.

49 Des Benjamin Brauns, um das Gottlob Beyersche Haus No. 35. in Merzdorf, pro 105 Rthl.

50. Des Joh. Benj. Hoffmann, um das Gottfr. Schmidtsche Haus No. 47. in Kaiserswaldau, pro 54 Rth.

51. Des Johann Gottlob Beils, um das Gottlieb Irrgangsche Haus No 76. in Kaiserswaldau, pro 128 Rth.

52. Des Joh. Benj Schneider, um das väterl. Gottlieb Schneidersche Haus No. 54. in Kaiserswaldau, pro 100 Rthl.

53. Der Johanne Friederika Scholzin, um das Haus No. 79. in Kayserswaldau, pro 130 Rth

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

54 Des Joh. Ehrenfried Liebigs, um den väterl. Heinrich Liebigschen Robothgarten No. 206., pro 500 Rthl.

55. Des David Blümels, um das väterl Christian Blümelsche Freihaus No. 199., pro 600 Rth.

56. Des Gottlob Reiners, um das väterl. Gottlieb Reinersche Robothhaus No. 66., pro 53⅓ Rth.

57. Des Johann Gottlob Marxes, um das Gottlieb Engesche Robothhaus No. 48., pro 100 Rth.

58. Des Johann Gottlieb Höhers, um das väterl. Gottlieb Höhersche Robothaus No. 163., pro 69⅓ Rth.

a. Des Andreas Dünkler, um Gottlieb Vogts Boden No. 95. in Hermsdorf, pro 10 Rthl. b. Des Eduard Glosse, um Gottfried Dittrichs Auenhaus No. 186. in Petersdorf, pro 26⅔ Rth. c. Des Carl Liebig, um Christian Gottl. Liebigs Wiese in Schreiberhau, pro 20 Rth. d. Des Gottl. Fischer, um Gottfr. Kratzerts Auenhaus No. 80. in Ludwigsdorf, pro 30 Rth. e. Des Ernst August Paul, um Christ. Siebenschuchs Bodenstück in Herichsdorf, pro 20 Rthl. f. Des Joh. Gottl. Friedr., um Gotthelf Liebigs Haus No. 72. in Kaiserswaldau, pro 40 Rth.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. May 1816.

Zu vermiethen.

Breslau. Auf der Catharinenstraße dicht am Neumarkt ist diese Johanni der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, 1 lichten großen Küche nebst bequemen Boden und Kellerraum, wie auch Stallung zu 5 Pferde und Wagenplatz, zu vermiethen und bald zu beziehen; desgleichen ebendaselbst im zweyten Stock 5 Stuben. Das Nähere erfährt man auf dem Neumarkt in Nro. 1447. drey Stiegen hoch.

Breslau. Eine Handlungsgelegenheit auf der goldnen Radegasse in Nro. 481. ist zu vermiethen. Das Nähere ist in der Reiffergasse in Nro. 400. zwey Stiegen hoch zu erfahren.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 11ten May 1816. Den 28. May a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, ein großes Officier-Zelt, verschiedene Zeuge, als Combric, Kittay rc., gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein Bedienter, welcher auch auf Verlangen sich dem landwirthschaftlichen Fache mit unterziehen kann, wünscht ein Unterkommen. Das Nähere zu erfahren beym Agent Büttner auf der Ohlauer Straße im Strauß.

Personen, so in Dienste verlangt werden.

*) Breslau. Eine Herrschaft auf dem Lande, 4 Meilen von Breslau, sucht einen Koch und Kammerjungfer mit glaubhaften Attesten versehen. Letztere muß sittlich, im Weißnähen, Behandlung der Wäsche und Schneidern wohl geübt seyn. Nur solche Personen melden sich in Nro. 1087. Weidengasse eine Stiege hoch.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eleonora Götz aus Dresden giebt sich die Ehre, einem hochzuverehrenden Publiko hierdurch anzuzeigen, daß sie ihr Logis verändert und im Hause des Agent Herrn Büttner, kleine Ohlauer Straße im Strauß, eine Treppe hoch wohnt, und daß bey ihr auch ein Vorrath vom geschmackvollsten Putz zu finden ist.

Breslau. Vorzüglich schöner geräucherter Rheinlachs, so wie ächtes Porter Bier, ist angekommen und in der Weinhandlung des A. W. Streckenbach auf der Brustgasse zu haben.

Breslau. Levantiner oder Mocco-Coffee das Pfund 18 ggr. Courant, Messiner Citronen a 100 Stück 5 Rthlr., und schöne Maltheser Apfelsinen sind zu haben bey J. W. Stenzel.

Breslau. C. E. Cubasch jun. Schmiedebrücke im weißen Hause, empfiehlt sich mit Wein- und Citer-Essig eigener Fabrik a Oxhoft 20 und 18 Rthlr. Nmz., das Quart 2½ und 2 sgr; getrockneten Blaubeeren nebst sämmtlichen Specerey-, Material-, Farbewaaren und Tabacken.

Breslau. Unterzeichnete geben sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko anzuzeigen, daß sie bis zum 22 May mit einigen und 20 Stück außerordentlich schönen Wagen- und Reitpferden der vorzüglichsten Race, wobey auch komplett gerittene National-Engländer, von der Leipziger Messe hier eintreffen werden und im Pokoyhofe hieselbst von Käufern besichtigt werden können.

Samuel Abraham et Koppel, Pferdehändler hieselbst.

*) Breslau den 14ten May 1816. Uckermärkischer feiner gelber Kraustabak Canaster-Schnitt der Centner 17 Rthlr., dito Viradner feiner Schnitt der Centner 18 Rthlr.; brauner Kraustabak in Fässern zu 4½ Centner a 14 Rthlr.; Amsterdammer Canaster das Pfund 16 ggr. (alles in Courant); diverse Packettabake das Pfund in Nominalmünze 20, 16, 12, 10, 6 und 5 sgr. in Viertel- und Achtelpfunden gepackt; Rollen-Canaster das Pfund 50 sgr; Portorico 18 und 20 gr. (alles in Courant); ungarisch gebeitzter Schnupftabak in ganzen und halben Pfunden in Bley das Pfund 6 ggr.; Offenbacher Marocco das Pfund 18 ggr., dito 12 ggr. (alles in Courant) ist zu bekommen bey

Christian Gottlieb Reimann, im Feigenbaum.

*) Breslau. Bey Johann Friedrich Korn dem ältern auf dem großen Ringe neben dem Königl. Ober-Accise-amte ist zu haben: Johann Adam Müller der neue Prophet. 3te Aufl. 5 sgr. Cour.; dessen Portrait 8 sgr. Cour. Der Befreyungskrieg in Deutschland im Jahre 1813. 2 Rthlr. 10 sgr. Memoires historiques sur la revolution d'Espagne par Pradt 1 Rthlr. 20 sgr. Ueber den Wiener Congreß von Herrn de Pradt. 1 Rthlr. 20 sgr. Buchholz historisches Taschenbuch für 1816. 1 Rthlr. 15 sgr. Zeitgenossen, Biographieen und Charakteristiken. 1r Band. 1 Rthlr. Die Preußische Commission zur Reform des protestantischen Kultus. 8 sgr. Glatz Jacob, Andachtsbuch für gebildete Familien ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses. 1 Rthlr. Abrahamsons Unterricht für diejenigen, welche mit der Gicht behaftet sind. 15 sgr.

*) Breslau den 29sten April 1816. Alle diejenigen, welche sich an den Helena Macholdschen Nachlaß mit Ansprüchen zu melden gemeint sind, belieben sich bey dem Executorio, in specie in der Haus-Canzley des Dohm-Justiz-Directoris Schramm auf der Mahlergasse No. 1589., binnen 4 Wochen ohnfehlbar zu melden, oder gewärtig zu seyn, daß mit Vertheilung der vorhandenen Masse vorgegangen und der sich etwa später zu meldende Prätendent an diejenigen, denen die Masse verzahlt worden, und zwar an jeden insbesondere zu verwenden haben würde.

Das Pauline Macholdsche Executorium.

Beuthen an der Oder den 19ten März 1816. Das zur Stellmacher Ausschen Concursmasse gehörige, hieselbst auf der Glogauschen Gasse sub No. 343. belegene, 216 Rthlr. 15 sgr. taxirte Wohnhaus nebst Garten, soll auf den 8. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden; in welchem Termine auch alle Creditoren des Aust sub pöna præclusi et perpetui silentii ihre Forderungen anzubringen und zu bescheinigen haben. Die Taxe ist auf dem Rathhause affigirt, und den Militair-Personen bleiben ihre Jura vorbehalten.

Das Stadtgericht.

Amt

Amt Liebenthal den 13ten April 1816. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das Nro. 237 im Amtsdorfe Langwasser gelegene, localgerichtlich auf 248 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 26sten Juni c., als Mittwoch, in welchem sich Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. In eben dem Termine haben sich alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des letzten Besitzer Jakob Heller mit ihren Ansprüchen beym Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Glogau den 13ten April 1816. Es wird von Seiten des Hauptmann v. Brandschen Gerichtsamtes der Stranzer Güter hierdurch bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher der Dörfer Alt-Stranz, Neu-Stranz und Waldvorwerk Glogauschen Creises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten angelegt und regulirt werden sollen; es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenket, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten Juli d. J. und die folgenden Tage in Stranz einzufinden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Hauptmann v. Brandsche Gerichtsamt der Stranzer Güter.

Neumann.

*) Glogau den 11ten May 1816. Zum Bedarf für die hiesige Königl. Bäckerey sollen den 30sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr in der Geschäftsstube des unterschriebenen Amtes

200 Klafter kiefern Brennholz

an den Mindestfordernden öffentlich ausgebothen werden. Lieferungslustige werden hiermit davon benachrichtigt und zum Termin eingeladen. Die Bedingungen werden am Tage der Ausbiethung bekannt werden. g.)

Königl. Preuß. Proviant- und Fourage-Amt.

*) Leobschütz den 25sten April 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Ferdinand Grafen v. Nayhaus auf Bladen, welches in dem im Herzogthum Troppau Leobschützer Creises gelegenen, durch die landschaftliche Taxe vom 14. November 1812. auf 38583 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. geschätzten marktberechtigten Ritterguts Bladen, dazu gehörigen Colonie Josephsthal und einigem Mobiliare besteht, per Decretum vom 3. Februar 1813. der Concurs ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet daher alle diejenigen Militair-Personen, welche an das gedachte Vermögen irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Heimann, auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer allhier ihre Forderungen an dieses Vermögen entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und vollständiger Information versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Justiz-Urbarien-Commissarius Strützki und Hofrath Schwenzner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die in dem gedachten Termine Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse prä-

cludirt

cludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*) Nimptsch den 18. April 1816. Auf Antrag der Creditoren des Kretschmer Johann Gottlob Thun zu Schmitzdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Kretschmer Johann Gottlob Thun zugehörige zu Schmitzdorf Nimptschschen Creises belegene Kretscham, welcher laut aufgenommener Taxe auf 2017 Rth. 9 ggr. 10⅔ pf. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den hierzu anberaumten Terminen, als nämlich den 18ten May, 8ten Juni, peremtorie aber den 24sten Juni Nachmittags um 2 Uhr, vor unterzeichneten Gerichtsamt in der Canzley zu Schmitzdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieser Fundus in Termino peremtorio ultimo zugeschlagen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger vorgeladen, im obgedachten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen auf diesen Kretscham präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Hauptmann v. Studnitz Schmitzdorfer Gerichtsamt.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Daß in Termino den 16. November a. c. Vormittags um 9 Uhr die Schiffer Samuel Salgesche Nachlaß-Masse per 140 Rthlr. Courant unter die vorhandenen bekannten Gläubiger laut Prioritäts-Urtheils vertheilt werden soll, wird hiemit ad Sphum 7. Tit. 50. Th. 1. der allgem. Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 28sten April 1816 Nachdem nunmehr das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. aufgehoben worden; so wird hiemit bekannt gemacht, daß unter Vorbehalt der Rechte der Militärpersonen folgende Präclusionsurtel hieselbst ergangen sind:

1) unterm 21sten März 1816. im Schiffer Franz Anton Hoffmannschen erbschaftlichen Liquidationsprozeß;
2) unterm 15ten Januar 1814. im Schiffer Gottlob Gürkeschen erbschaftlichen Liquidationsprozeß;
3) unterm 12ten August 1815. im Tuchmacher Carlsiusschen Liquidationsprozeß über Haus- und Weinbergs-Kaufgelder; und
4) unterm 7ten Juli 1814. im Lustgärtner Eckardtschen erbschaftlichen Liquidationsprozeß.

In so fern nun Militärpersonen bey diesen Sachen ein Interesse haben sollten, werden sie hiemit aufgefordert, binnen 8 Wochen, vom Tage der Einrückung und resp. der Bekanntmachung, sich bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie jene Urtel unumstößlich werden rechtskräftig werden.

g.)

Das Stadtgericht.

Sonnabends den 18. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Bekanntmachung, wegen der Departements-Vertheilung der Königl. Bau-Inspectoren hiesigen Regierungs-Departements.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 20sten April d. J., Amtsblatt Nro. 16. Seite 160., wird nunmehr in Rücksicht der Eintheilung der Land-Bau-Bezirke im hiesigen Regierungs-Departement folgendes festgesetzt:

der 1ste Baubezirk enthält die Stadt Breslau und den Breslauschen Creis, die Geschäfte versieht der Ober-Bau-Inspector Geißler in Breslau;

der 2te Baubezirk umfaßt die Creise Brieg, Ohlau, Namslau, Strehlen und Creutzburg, und ist derselbe der Verwaltung des Bau-Inspector Fritsche zu Brieg anvertrauet;

der 3te Baubezirk besteht aus den Creisen Neumarkt, Trebnitz, Oels, Bernstadt und Wartenberg, die Geschäfte versieht der Bau-Inspector Schultz in Breslau;

der 4te Baubezirk hat die Creise Militsch, Trachenberg, Wohlau, Steinau und Guhrau, die Geschäfte besorgt der Bau-Inspector Giese zu Wohlau.

Sämmtliche im Breslauschen Regierungs-Departement vorkommende Wasserbaue leitet der Wasserbau-Inspector Runschke, welcher seinen Wohnsitz in Breslau hat; und die Leitung der Chaussee-Anlagen und Wegebauten bleibt dem Ober-Wegebau-Inspector Heller übertragen.

Breslau den 1sten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Sicherheits-Polizey.

Lüben den 8ten May 1816. Joh. Gottlieb Menzel aus Freyberg gebürtig, welcher in Goldberg das Nagelschmidt-Handwerk erlernt hat, 25 Jahre alt, klein, kaum das Maaß haltend, von hagern Gesicht, hat blonde verschnittene vorn über die Stirn gekämmte Haare, blaue Augen, ist gestern früh aus der hiesigen Custodie, woselbst er wegen eines angeschuldigten Diebstahls verhaftet gesessen hat, entwichen. Bey seiner Entweichung war derselbe mit einem kurzen schwarz englischen Frack, einem kurzen blauen Tuchwestchen mit gelben Knöpfchen, stahlgrau tuchnen Pantalons-Hosen, kalbledernen zerrissenen Stiefeln, einem schmuzigen aber ganzen Hemde, schwarz seidnem Halstuch und einem runden Hut bekleidet. Alle Orts- und Polizey-Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen genau

non invigiliren, denselben im Betretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenen Kosten anhero abliefern zu lassen. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Lüben.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein gut conditionirtes Pianoforte von Eichenholz ist auf dem Sande im goldnen Kreuz 2 Stiegen hoch für einen sehr billigen Preiß zu verkaufen.

*) Breslau. Eine zum Zwirnhandel sehr gut angebrachte Baude ist zu verkaufen. Beym Agent Büttner auf der kleinen Ohlauer Straße im grauen Strauß das Nähere.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Justizamtes ad Sanctum Vincentium wird die zum Nachlaß des in Würben Ohlauer Creises verstorbenen Häusler Anton Christian gehörige, sub Nro. 44. daselbst belegene Häuslerstelle nebst Garten und einer Viertel-Hube Acker, welche localgerichtlich, exclusive des lebendigen Inventarii, auf 577 Rthlr. 10 sgr. 4 d'. Courant gewürdiget worden, Schulden halber hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 9ten Juli c. peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger sofort zugeschlagen, auf spätere etwa eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey den Ortsgerichten in Würben zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt ad St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 9ten März 1816. Von Seiten des Königl. Domainen-Justizamtes zu Wansen und Zülzhof wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers in via executionis die Subhastation des dem Bauer Joseph Schwarzer zugehörigen, zu Leubusch Grottkauschen Creises sub Nro. 22. gelegenen, auf 1517 Rthlr. rectificirtermaßen localgerichtlich abgeschätzten zweyhufigen Bauerguts verfügt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 17. April und 15ten May, besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungstermine den 17ten Juni 1816 Vormittags 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt zu Wansen und Zülzhof.

*) Breslau den 9ten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die in Hundsfeld Oelsschen Creises Nro. 67. belegene Johann Gottlieb Eberhardtsche Brandstelle nebst dazu gehörigen Garten und 2 Morgen Kirchen-Acker, welche nach der von dem dortigen Magistrat aufgenommenen Taxe, mit Inbegriff des laut Feuer-Societäts-Catastri auf diese Stelle repartirten 150 Rth., zusammen auf 410 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Realgläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich

fentlich feilgebothen; weshalb Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb auf den 16ten Juli c. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

*) Dohm Breslau den 7ten Februar 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das ehemalige zu Groß-Peterwitz Ober-Zeche sub Nro. 59. des Hypothekenbuchs belegene und laut gerichtlicher Taxe in diesem Jahre auf 38 Rthlr. 8 sgr. in Courant abgeschätzte Franz Schultzsche Haus verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Termin auf den 18ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; und es werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen sind, hierdurch eingeladen, sich in gedachtem Termin vor dem Königl. Justiz-Director Herrn Tschirsch zu Frankenstein in dessen Canzley einzufinden und ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Nachherige Gebothe werden nicht angenommen, und können die Taxen in vidimirter Abschrift sowohl bey Einem Königl. Stadtgerichte zu Frankenstein als im Kretscham zu Ober-Peterwitz nachgesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

*) Breslau den 15ten May 1816. Es sollen Behufs der Abbrechung zwey Abtheilungen der Stadtmauer in der Gegend des Königl. Palais, desgleichen sieben Klaftern Sandsteine, welche am Sandthore und in der Nähe der Goldbrücke sich befinden, endlich auch zwölf Klaftern Kalksteine bey der St. Salvator-Kirche, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein Licitationstermin auf den 22sten dieses Nachmittags um 3 Uhr in dem rathhäuslichen Fürstensaale anberaumt, woselbst Kauflustige sich einzufinden belieben.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 12ten May 1816. Die dem Christoph Wiesner gehörige in Fürstenau gelegene und dorfgerichtlich auf 130 Rthlr. Courant abgeschätzte Dreschgärtnerstelle mit 3 Morgen Feld Acker soll in Termino den 19ten Juli a. c. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Amtsgerichts zu Fürstenau zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und gegen baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau. Grützner.

Goldberg den 19ten März 1816. Das den Erben des Gottfried Stamnitz gehörige, in hiesiger Niederau sub Nro. 24. gelegene, auf 11,700 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Realgläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in den Terminen den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eyler, dem Meistbiethen-

biethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Licitationstermin angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 11ten April 1816. Da das sub Nro. 32. zu Probsthayn gelegene und auf 1989 Rthlr. 1 sgr. Cour. gewürdigte zu dem Nachlaß des gestorbenen Bauers Johann Gottlieb Meschter gehörige Bauergut nebst Pertinenzien auf den Antrag der Intestaterben sub hasta verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 18ten May, 17ten Juni und 18ten Juli d. J. angesetzt worden; so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, früh um 8 Uhr in der Gerichtsstube zu Probsthayn zu Abgabe ihres Gebothes einzufinden.

Das Gerichtsamt von Probsthayn.

Vater, Justitiarius.

*) Ottmachau den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Lobedau im Grottkauschen Creise sub Nro. 29. belegene den Erben des verstorbenen Häuslers Anton Gottwald gemeinschaftlich zugehörige und auf 30 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Gottwaldschen Creditoren und resp. Erben im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 28. Juni a. c. coram Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber, anberaumten einzigen peremtorischen Biethungstermine auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; und kann übrigens die Taxe von der in Rede stehenden Häuslerstelle mit mehrerer Muße in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25sten Januar 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 339 Rthl. 18 sgr. 10⅔ d'. bestehende nachgelassene Vermögen des verstorbenen Holzkrämer Christian Gottlieb Pohl irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 16ten März c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 22sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das

Röthige

Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen die Ausbleibenden zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Enge, Paur und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Haynau den 10ten April 1816. Die Gläubiger des gestorbenen pro Prodigo erklärten Oekonom Friedrich Traugott Schiller werden zur Liquidirung und Verificirung ihrer Forderungen an seine Activ-Nachlaß-Masse per 96 Rthlr. 13 ggr. 4⅓ pf. ad Terminum den 19. Juni c. um 10 Uhr sub pöna präclusi mit dem Bemerken öffentlich allhier vorgeladen, daß die bekannte Passiv-Masse 31992 Rthlr. 4 ggr. 10½ pf., und resp. 398 Rthlr. 5 ggr. exclusive Zinsen beträgt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Amt Parchwitz den 4ten May 1816. Von dem Königl. Domainen-Justizamte wird den unbekannten Gläubigern des ab intestato verstorbenen Freygärtner und ehemaligen Unterpächter Tietze in dem Amtsdorfe Jürtsch hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag dessen Beneficialerben über seinen Nachlaß, wozu außer einigen ausstehenden Forderungen seine unterm 22sten März c. um 750 Rth. verkaufte Freystelle gehört, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an besagten Nachlaß vorhandenen Forderungen auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden sey. Es werden demnach alle und jede Creditores des verstorbenen Tietze hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Termine persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien auf hiesigem Königl. Amte zu Liquidirung ihrer Forderungen einzufinden; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Citationes Creditorum.

Brieg den 12ten März 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Budzin Natiborer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Martin Kapitza dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22sten Juli d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 27. Februar 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Fiscus der aus fürstlich Langenau ausgetretene Cantonist Johann Kornetzky dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich den

den 1sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts gestellen und von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, auch der etwanigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt werden, und solches alles dem Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz gebürtige entwichene Cantonist Carl Wiesenthal dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 11ten August d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glatz den 30sten März 1816. Auf den Antrag des hiesigen Gensd'armen-Wachtmeisters Valentin Voigt wird dessen Ehefrau Caroline geb. Pierre, welche im Jahre 1813. sich von demselben von Breslau aus entfernt hat, und sich zuletzt als Marketenderin bey der ersten Reserve-Colonne des dritten Preuß. Armee-Corps aufgehalten haben soll, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 18ten Juli c. Vormittags 9 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichts-Assessor Gröger anberaumten präjudiciellen Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu gestellen und sich über die Gründe ihres Entweichens zu verantworten, mit der Warnung, daß sie bey ihrem Aussenbleiben der ihr von Kläger zur Last gelegten böslichen Entweichung für geständig geachtet, demnächst die Ehe getrennt und sie für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemal. Kaufmann Johann Christoph Boyer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour. intabulirt den 21sten April 1812. auf den ihm gehörig gewesenen vor dem hiesigen Niederthor auf der Töpfergasse sub No. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern den 15ten gedachten Monats und Jahres ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen, und Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann; so werden hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem peremtorischen Termine den 17ten Juni d. J. vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument an- und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle unbekannten Prätendenten, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. ihre etwanigen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Post

Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 19ten April 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Invaliden Lorenz Duditsch geb. Rottengatter durch das am 9ten d. M. publicirte Erkenntniß für eine Verschwenderin erklärt worden ist, und Jedermann gewarnt, sich mit ihr in keine Verträge einzulassen, indem solche nur mit ihrem Curator gültig geschlossen werden können.

Zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Liegnitz den 29sten März 1816. Die in Actis legitimirten Erben des am 12ten April 1813. zu Liegnitz ab intestato verstorbenen Kammerdieners Heinrich Krause sind im Begriff, den Nachlaß unter sich zu theilen. Es werden daher etwanige unbekannte und bis jetzt unbefriedigte Gläubiger dieses Nachlasses hierdurch aufgefordert, binnen längstens 3 Monaten ihre Ansprüche bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht anzumelden, sonst nach Ablauf dieser Frist ein dergleichen Gläubiger zu Folge §. 137. seq. Tit. 17. Th. 1. des Landrechts und §. 123. Tit. 2. Th. 1. der Gerichts-Ordnung nur an jeden einzelnen Erben in dessen gewöhnlichen Gerichtsstande und nach Verhältniß seines Erbtheils sich zu halten berechtigt ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 20sten März 1816. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Jakobsdorf und resp. von den Rustical-Besitzungen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es hat daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten in der hiesigen Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt Jakobsdorf. Plener.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 10. bis 16. May 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich Dietrich T. Christiane Friedrike Emilie. Des B. und Krambaudlers Gottlieb Heupner S. Carl Gottlieb. Des Schaffners bey der hiesigen Stadtwaage Johann Christian Scholz S. Robert Adolph Alexander. Des B. und Bierschenkers Gottlieb Rotsch T. Henriette Friedrike Charlotte. Des B. und Schuhmachers Carl Ludwig Georgi S. Wilhelm Alexander. Des B. und Heeringers David Friedrich Ferdinand Mathias S. David Friedrich. Des B. und Kretschmers Christian Bernhard T. Emilie Caroline Amalie. Des B. und Kretschmers Johann David Thiel S. Johann Gottlob Gustav. Des B. und Fleischhauers Johann Carl Wilhelm Wagner T. Johanne Amalie Charlotte. Des B. und Schuhmachers Daniel Gotthard Hoffmann T. Amalie Mathilde. Des B. und Schuhmachers Andreas Bonkowsky T. Johanne Pauline.

Zu

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers August Ullrich T. Anne Marie Auguste. Des Königl. Polizey-Officianten Herrn Carl Leopold Janicke T. Marie Leopoldine Amalie. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Kiesewetter T. Caroline Wilhelmine Emilie. Des Königl. Regierungs-Haupt-Cassen-Buchhalters Herrn Carl Friedrich Duhn T. Marie Elisabeth. Des B. und Tapezirers Carl Friedrich August Freudenberg S. Gustav Heinrich Herrmann Otto. Des Königl. Ober-Bergamts-Canzeley-Assistents Herrn Carl Wilhelm Arnold Mirisch T. Amalie Marie Mathilde.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Böttchers Martin Gottlieb Bönsch T. Auguste Wilhelmine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tischler Michael Heinrich Rudolph mit Igfr. Caroline Amalie Gläser. Der Pastor der evangel. Kirche zu Janowitz Hirschberzischen Creises Herr Christoph Benjamin Freyer mit Igfr. Johanne Caroline Scheibel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Christian Benjamin Stephan mit Igfr. Johanne Charlotte Emilie Morgenbesser. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ferdinand Andreas Stenzel mit Igfr. Johanne Christiane Henriette Rache.

Zu St Bernhardin. Der B. und Schneider Carl Benjamin Kromayer mit Frau Barbara Kersten.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Doctors der Philosophie und der arabischen Sprache an der hiesigen Universität Herrn Christian Maximilian Habicht Ehefr. Frau Johanne Helene geb. Schätzel, alt 24 J. 6 M. Der B. und Bäcker Johann Wilhelm Lemrich, alt 67 J. Des weil. Doctoris Herrn N. N. Krause hinterl. Frau Wittwe Frau Charlotte Friedrike geb. Janitschke, alt 71 J. 7 M. 8 T. Der Zucker-Raffinerie-Officiant Herr Samuel Gottfried Haag, alt 71 J. Des weil. B. und Schneider-Aeltesten Herrn Johann Gottlieb Freyhube hinterl. Wittwe Johanne Elisabeth geb. Liebenthal, alt 58 J. Der B. und Federfabrikant Johann Gottlieb Reichert, alt 39 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Gottlob Koch T. Juliane Cölestine Agnes Adelheide, alt 1 J. 14 T.

Zu St. Bernhardin. Des Diaconi bey gedachter Kirche Herrn J. C. D. Geiser S. Emil Bernhard Christian Daniel, alt 11 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Tischlers Carl Mittmann T. Pauline Juliane, alt 1 J. 4 W. Des B. und Malers Herrn Johann Wilhelm Ritterpusch S. Carl Heinrich, alt 10 M. Der B. und Schuhmacher Franz Hebich S. Albert Julius, alt 2 J. 6 M. Des B. und Heeringers Christian Samuel Fiebig S. Julius, alt 3 M. Des B. und Schuhmachers Johann Mathias Ehefr. Christiana Eleonora geb. Bräuer, alt 42 J.

Zu St. Salvator. Des weil. Accise-Controlleurs zu Neisse Herrn N. N. Dollschall hinterl. Wittwe Frau Johanna Susanna geb. Brand, alt 76 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Mathias Kränzlein T. Johanne Pauline Louise, alt 8 M. Des B. und Instrumentmachers Joseph Christoph T. Marie Emilie, alt 6 M. Des weil. B. und Steinmetzers N. N. Emler hinterl. Tochter Johanna Elisabeth, alt 70 J.

Beylage
zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. May 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Vor dem Nicolaithore in Nro. 54. ist eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Speisekammer nebst Zugehör zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen.

Zu verauctioniren.

*) Groß-Tschirnau den 9ten May 1816. Das zum Nachlasse des hier verstorbenen Tuchmacher Samuel Ludwig gehörige Mobiliare, unter welchen sich besonders eine bedeutende Quantität Wolle und 43 Stück Tuche befinden, soll in Termino den

27sten dieses Monats Vormittags um 8 Uhr

hier in dessen Behausung gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige einzufinden belieben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Ratibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Kretscham-Besitzer Henoch Fränkel auf den Antrag der Gläubiger Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften zur Masse des Hennoch Fränkel gehöriges hinter sich haben, aufgefordert, hiervon zuförderst unterzeichnetem Commissario Anzeige zu machen, dann aber diese Sachen und Gelder an Niemanden bey Strafe der nochmaligen Beytreibung zum Besten der Masse, als dem Deposito des Fürst Sayn-Wittgensteinschen Gerichtsamtes der säcularisirten Jungfrauen-Stiftsgüter zu Ratibor mit Vorbehalt ihrer daran habenden Pfand oder sonstigen Rechte abzuliefern; da, wenn dies nicht binnen 3 Monaten geschieht, und der Inhaber dieser Sachen, Gelder rc. sie verschweigen und zurückhalten sollte, er aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Vigore Commissionis Lange.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Von Termino Ostern a. c. wohne ich nicht mehr auf der Schmiedebrücke in Nro. 1809., sondern auf der Albrechtsstraße im goldnen S. Nro. 1694. im zweyten Viertel vom Ringe beym Kürschnermeister Herrn Schröter, und empfehle mich mit allen Gattungen der feinsten Spitzen, so wie mit Waschen und Ausbessern derselben.

Der Spitzenfabrikant Schimmelpfennig.

Breslau. Obst, fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßscher Hof-Commissionair, hat sich delogirt in Nro. 1950. der Nadlergasse.

Breslau. Ein junger Mensch im 15ten Jahr, von guter Erziehung und Bildung, mit Schulkenntnissen versehen, dreyer fremden Sprachen aber noch schwach kundig, wünscht am liebsten bey der Feder oder leichtem Metier sein baldiges Unterkommen zu finden. Naschmarkt Nro. 1979. im Hofe zwey Stiegen bey Stieglitz.

Breslau. Ein schon bejahrter Herr vom Stande ohne Familie von hier, wünscht zu Johanni eine Person von guter Herkunft, gebildet, rechtschaffen und gutdenkend, nicht mehr jung aber doch auch nicht zu alt, und die bey einer Köchin zugleich mit Kenntnisse von der Küche hat, zu Besorgung seiner häuslichen Geschäfte zu sich zu bekommen. Das Nähere beym Agent Herrn Büttner auf der äußern Ohlauer Straße im grauen Strauß.

*) Breslau den 14ten May 1816. Cyper Commanderie-Wein, 8jährig, das Quart 1⅓ und 1⅙ Rthlr.; rother Cyper Commanderie-Wein, 5jährig, das Quart 1 Rthlr., dem Eimer nach 75 bis 80 Rthlr.; ungarsche Ausbruch-Weine zu 75 bis 80 Rthlr., das Quart 1 und 1⅙ Rthlr.; gute Niederungar-Weine zu 35, 40, 50 und 60 Rthlr., das Quart 12, 14, 16, 18 und 20 ggr.; Rheinwein 20 ggr., 1 bis 1⅓ Rthlr.; Franzwein zu 25, 30 und 35 Rthlr., das Quart 8, 10 und 12 ggr.; feiner Burgunder die Bouteille 1⅙ bis 1⅓ Rthlr.; Petit-Burgunder 16 ggr.; Chateaux Margeaux 16 ggr.; Mallaga der Eimer 40 bis 50 Rthlr., die Bouteille 20 ggr. und 1 Rthlr.; feiner Arrak und Jamaika-Rum die Bouteille 16 und 20 ggr. bis 1 Rthlr.; Franzbrandtwein der Eimer 30 bis 32 Rthlr., das Quart 10 bis 12 ggr. — alles völlig versteuert in Courant oder Realmünze ist zu bekommen bey Christ. Gottlieb Reimann, im Feigenbaum.

*) Breslau. Da die von dem verstorbenen Ecclesiastes Scholz hinterlassene, aus mehr als 8000 Bänden bestehende und viele literarische Seltenheiten enthaltende Bibliothek im Ganzen an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so wird dies allen Freunden der Literatur hierdurch bekannt gemacht und ihnen angezeigt, daß dieselbe täglich von 10 bis 12 Uhr in der Wohnung der verwit. Frau Räthin Caspary auf dem Markte in dem Hause des Kaufmannes Herrn Rölicke Nro. 578 in Augenschein genommen werden kann.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich zu Vergnügen hiermit ergebenst bekannt, daß ich nicht allein meine Garten-Einrichtung auf das Empfehlendste getroffen, sondern auch diese mit einer sehr wohl besetzten Concert- und Tanz-Musik, die alle Sonntage fortgesetzt wird, sodann auch sowohl in der Woche, als wie des Sonntags Abends, mit warmen und kalten Speisen und schneller Bedienung mich empfehle, und sodann mich hiermit eines zahlreichen und fortdauernden Zuspruchs schmeichelnd erfreuen kann.

Rudolph, Coffetier zur Hoffnung auf dem Hinterdohm.

*) Breslau den 15ten May 1816. Die Verlobung unserer einzigen Tochter Henriette mit dem Kaufmann Herrn Lewald aus Königsberg, geben wir uns die Ehre, unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Michael Schlesinger.
Johanna Schlesinger.

*) Breslau den 15ten May 1816. Meine heute vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Henriette Schlesinger Tochter des Kaufmannes Herrn Michael Schlesinger, zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiermit an.

J. Lewald aus Königsberg.

*) Bres-

*) Breslau. Mit allen Arten Metall=Knöpfen, Tuch=Bleyen und Zinn=
Figuren zu den billigsten Preißen empfiehlt sich der Knopfgießer Carl Gottfried
Scherp auf der Schuhbrücke in No. 1725 neben der goldnen Schildkröte.

*) Breslau. Eine Schmiede=Werkstatt in der Stadt oder nahe der Vor=
stadt wird zu miethen gesucht. Das Nähere vom Agent Müller, wohnhaft auf
der Windgasse beym Kretschmer Sonnabend.

Breslau den 12ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte
wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Klein=Schwundnig Trebnitzschen Creises
sub Nro. 5. belegene Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 96 Rthlr. Cour.
taxiret worden, auf den eigenen Antrag des Besitzers Christian Matzke öffentlich
an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige
werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremtorischen
Licitationstermine den 29sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaft=
lichen Schlosse zu Klein=Schwundnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den
Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbe=
kannten Real=Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis
zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach er=
folgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in sofern sie den Fun=
dum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Klein Schwundniger Gerichtsamt. Dietrich.

Gröbnig bey Leobschütz den 8ten April 1816. Das Königl hiesige Ge=
richtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem verstorbenen Florian Moch in
Wernersdorf sub Nro. 17. zugehörige, auf 38 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte robot=
same Angerhäuslerstelle, und die zu dem Nachlaß des Moch auch gehörigen, auf
dem Neudorfer Territorio gelegenen 2 Scheffel 10 Metzen Acker Aussaat nebst 2 Me=
tzen Wiesengrund, wovon die Taxe auf 200 Rthlr. Cour. Mz. ausgefallen, zum
Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden sollen.
Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in
Termino den 28sten Juni a. c. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley zu er=
scheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu ge=
wärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die feilgebothenen Realitä=
ten aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hier=
mit aufgefordert, sich spätestens in dem präfigirten Subhastationstermino zu mel=
den; widrigenfalls wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Rößler.

Parchwitz den 15ten März 1816. Den 17ten Juni d. J. und folgende
Tage wird die nach Inhalt der Stiftungsurkunde des v. Franckenbergschen Familien=
Fideicommiß alle Sechs Jahre angeordnete Zusammenkunft der nächsten dazu be=
sonders vorgeladenen Agnaten wiederum und zwar auf dem Fideicommiß=Gut Pfel=
wiese abgehalten werden; wobey denn auch vorzüglich die vorgekommenen Verän=
derungen der männlichen Geburten und Todesfälle bey den zur Succession berechtig=
ten v. Franckenberg und v. Lüttwitzschen Familien in das nach dem Willen des
Stifters angelegte Familienbuch eingetragen werden sollen. Um nun dieses voll=
ständig besorgen zu können, werden ad Instantiam des jetzigen Fideicommiß=Besitzers
des Königl. Preuß. Rittmeister von der Armee Herrn v. Franckenberg sämmtliche In=
teressenten von dem unterzeichneten hiezu ernannten Commissario hierdurch öf=
fentlich aufgefordert und ersucht, noch vor obbesagtem Termine von den erwogenen

Mann=

männlichen Geburten und Todesfällen dem genannten Herrn Fideicommiß=Besitzer unter Beyfügung der Geburts= und Todtenscheine Nachricht zu geben, auch in Zukunft jede dergleichen Familien=Veränderungen alsbald anzuzeigen und die Beweise zugleich mitzusenden. Sollte diese Anzeige jetzt und auch in der Folge nicht richtig eingehen, und dadurch in dem Familienbuche Mängel entstehen, so haben sich diejenigen, durch deren unterlassene Anzeigen solche verursacht werden, die daraus entstehenden nachtheiligen Folgen und Kosten jeder Art selbst zuzuschreiben.

Dickow, Königl. Creis=Justizrath, vig. Commis.

Leubus den 20sten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des zu Städtel Leubus Wohlauschen Creises verstorbenen Bauers Anton Schliebs auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen minorennen Erben per Decretum vom heutigen Dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und das zur Masse gehörige zweyhufige auf 1194 Rthlr. 22 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut sub hasta gestellt worden; so werden in Terminis den 29sten März 31sten May und peremtorie den 7ten Juni zu Abgebung ihrer Gebothe nicht nur alle Kauflustige, sondern auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Anton Schliebs zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen hiermit an die hiesige Gerichtsstelle unter der Warnigung vorgeladen, daß die sich nicht oder später meldenden Creditores nur an dasjenige zu ihrer Befriedigung verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben dürfte. Die Taxe des Guts kann hier an jedem Amtstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubußer Stiftsgüter.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da denen Militair=Personen im Einwohner Daniel Gottlieb Fordanschen Liquidationsprozesse ihre Rechte vorbehalten worden; so werden jetzt nach aufgehobenem Suspensions Edicte alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Fordan aus dem Militair=Stande vorgeladen, in Termino den 16. November a. c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht. g.)

*) Hermsdorf unterm Kynast den 18ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers und Schänkwirths Johann Gottlieb Lähn in Warmbrunn Concurs eröffnet und diesemnächst die Subhastation des demselben gehörenden, sub Nro. 87. daselbst gelegenen, und unterm 20sten März c. auf 200 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses verfügt worden, so wird von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastschen Gerichtsamtes sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 20sten Juli c. anberaumt, und es werden diesemnächst alle diejenigen welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück wird zugeschlagen werden. Zugleich werden aber auch sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremtorie aber auf den 20sten Juli c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citiret.

Frankfurth am Mayn. Bey J. G. Winkler hieselbst ist ein Commissionslager von ächtem köllnischen Wasser. Dasselbe wird sowohl in Parthien als auch im Kleinen bis halb Dutzend Flaschen zum billigsten Preiß abgegeben.